

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 118.

Leipzig, Montag den 24. Mai.

1886.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Um bei den Abrechnungen auf der Börse die gehörige Ordnung wahrzunehmen, machen wir wiederholt bekannt, daß jeder, welcher im Auftrag einer Firma auf der Börse abrechnen und Geld in Empfang nehmen will, vorher eine Vollmacht, in doppelten Exemplaren vollzogen und die Echtheit der Unterschrift des Ausstellers von dessen Leipziger Herrn Kommissionär bescheinigt, beim Centralbureau einzureichen hat, von denen das eine Exemplar abgestempelt zurückgegeben, das andere zu den Akten genommen wird, und verpflichtet ist, demjenigen, der ihm Zahlung zu leisten hat, seine Vollmacht vorzuzeigen.

Zum Behufe der Abstempelung der Vollmachten wird der Herr General-Sekretär
am 24. Mai 1886

vormittags von 8—12 Uhr in dem im Börsengebäude parterre rechts befindlichen Centralbureau anwesend sein und die Vollmachten entgegennehmen.

Leipzig, den 4. Mai 1886.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Adolf Kröner. Carl Müller-Grote. Ernst Seemann.

Bekanntmachung.

Montag den 24. Mai, abends 8 Uhr:

Fest-Konzert

(Kapelle des 10. Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 134)
in Bonorands Garten im Rosenthale.

Abends 10 Uhr: Bengalische Beleuchtung des Gartens und des Waldes.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Einlaßkarten sind, soweit der Vorrat reicht, bei Herrn Artur Seemann unentgeltlich zu haben.

Das Festkomitee.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
S. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage.
† = wird nur bar gegeben.)

Hud. Bechtold & Co., Verlag
in Wiesbaden.

Hilgers, G., Bau-Unterhaltung in Haus u.
Hof. 4. Aufl. gr. 8°. (333 S.)

* 5. —; geb. * 6. —

Wolke, A., versunkene Sterne. Novellen u.
Skizzen f. die Frauenwelt. gr. 8°. (192 S.)

* 3. —; geb. ** 4. —

Dreißundfünfzigster Jahrgang.

C. S. Beck'sche Buchh., Verl.-Gto.
in Nordlingen.

Handbuch der klassischen Altertums-
Wissenschaft in systematischer Darstellung.
Hrsg. v. I. Müller. 4. Halbbd. gr. 8°.
(1. Bd. S. 337—618.) * 5. 50

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Beck, J. L., Vorlesungen üb. die Glaubens-
lehre. Hrsg. v. J. Lindenmeyer. 1. Bg.
gr. 8°. (144 S.) * 2. —

Bosse's, F. W., Rechenbuch f. die Volksschule.
In neuer Bearbeitg. v. A. Hollenberg.
4. Abtlg. der 3. Bearbeitg. 1. Aufl. 8°.
(64 S.) * —. 30

Rösschen, F. A., die Rauberei u. ihre Be-
kämpfung. 8°. (111 S.) * 1. 20

Wilmar, A. F. G., Schulreden üb. Fragen
der Zeit. 3. Aufl. gr. 8°. (VIII, 268 S.) * 2. 80

Adolf Bonz & Comp., Verlagsb.
in Stuttgart.

Scheffel, J. B. v., Gaudeamus! Lieder aus
dem Engeren u. Weiteren. Heidelberger
Jubiläums-Ausg. Mit e. Illustr. von A. v.
Werner. 8°. (217 S.)

Geb. m. Goldschn. * 6. —

Stieler, A., Aus Fremde u. Heimat. Vermischte
Aufsätze. 8°. (420 S.) * 5. 40; geb. * 6. 80
— Durch Krieg zum Frieden. Stimmungsbil-
der aus den J. 1870—71. 8°. (270 S.)

* 4. —; geb. * 5. —

Vischer, A., Studien zur Kunstgeschichte. gr. 8°.
(IX, 632 S.) * 10. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Brockhaus' Conversations-Lexikon. 13. Aufl.
202. u. 203. Bg. gr. 8°. (14. Bd. S. 385—
512.)

à —. 50

- F. A. Brockhaus in Leipzig ferner:
- Carriere, M.**, gesammelte Werke. 9 Bde. gr. 8°. (XXII, 627; XIV, 616; XI, 706; XX, 656; XVI, 653; XIII, 317; XIII, 554; XII, 721 u. XXII, 734 S.) * 76. —; geb. * 88. —
- Academische Buchhandlung (Joh. & Rich. Stettner) in Jharand.
- † **Bericht** üb. die 31. Versammlung d. sächsischen Forstvereins, geh. zu Plauen i. V. am 22. bis 24. Juni 1885. gr. 8°. (155 S.) * 1. 50
- J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.
- † **Bibliothek**, Cotta'sche, der Belletratur. 129. Bd. 8°. Geb. * 1. —
Inhalt: 2. Lied's ausgewählte Werke in 8 Bdn. Mit e. Einleitg. v. H. Welti. 2. Bd. (232 S.)
- J. Ebner'sche Buchh. in Ulm.
- Thomas a Kempis**, die Nachfolge Christi. Überf. v. A. Werfer m. Originalzeichnng. v. E. Gehrtz. 14. Hft. 4°. (S. 313—336.) * —. 50
- Alexander Edelmann in Leipzig.
- † **Adreßbuch**, Leipziger, f. 1886. 65. Jahrg. gr. 8°. (1120 S.) Geb. ** 9. —
- J. Engelhorn in Stuttgart.
- Forschungen** zur deutschen Landes- u. Volkskunde, hrsg. v. R. Lehmann. 1. Bd. 6. Hft. gr. 8°. * 5. 50
Inhalt: Der Einfluss der Gebirge auf das Klima v. Mitteldeutschland, v. R. Assmann. (S. 313—389.)
- Theodor Fischer in Kassel.
- Hornstein, F. F.**, kleines Lehrbuch der Mineralogie. 4. Aufl. gr. 8°. (411 S.) * 4. —
- M. Friedländer & Sohn in Berlin.
- Westerlund, C. A.**, Fauna der in der paläarktischen Region lebenden Binnenconchylien. I. Fam. Tentacellidae, Glandinidae, Vitrinidae u. Leucochroidae. gr. 8°. (95 S.) Leinbd. * 3. 50
- Wilhelm Friedrich in Leipzig.
- Reinholdt, A. v.**, Geschichte der russischen Litteratur von ihren Anfängen bis auf die neueste Zeit. 11. Lfg. gr. 8°. (S. 641—688.) * 1. —
- Rob. Frieße in Leipzig.
- Friedeberg, M.**, Bilder v. der Ostgrenze. Studien u. Skizzen. gr. 8°. (92 S.) 1. —
- Paul Froberg in Leipzig.
- Schwarz, B.**, Vom deutschen Exil im Skythenlande. Erlebnisse, Klagen u. Aufklärgn. aus der Dobrudscha. gr. 8°. (130 S.) * 2. 40
- Franz Fues, Verl.-Buchh. in Tübingen.
- Wegweiser** zur Gesundheit, v. E. Schlegel. Jahrg. 1886. (24 Arn.) Nr. 1—3. gr. 8°. (12 S.) pro kplt. * 7. —
- F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen.
- Barnikol, Erd u. Wotschmann**, Rechenbuch f. Stadt- u. Landschulen. 1., 2. u. 5. Hft. 8°. * —. 68
— 1. 2. 10. Aufl. (56 u. 40 S.) à * —. 20.
— 5. 6. Aufl. (72 S.) * —. 28.
- Müller, B.**, Liederbuch f. Volksschulen. 1. Hft. 4. Aufl. 8°. (64 S.) * —. 25
- Albert Goldschmidt in Berlin.
- Ring, M.**, das verkaufte Herz. Roman. 12°. (224 S.) * 1. —
- Schüding, L.**, In dunkler Nacht. Erzählung. 12°. (104 S.) * —. 50

- G. Grote'sche Verl.-Buchh. in Berlin.
- Geschichte**, allgemeine, in Einzelbarstellungen. Hrsg. v. W. Duden. 113. Abth. gr. 8°. Substr.-Pr. 3. —; Einzelpr. 6. —
Inhalt: Geschichte der deutschen Reformation. Von F. v. Bezold. (S. 1—160.)
- J. G. Ed. Heis (Heis & Mündel) in Straßburg.
- Schimper, A. F. W.**, Taschenbuch der medicinisch-pharmaceutischen Botanik u. pflanzlichen Drogenkunde. 8°. (VIII, 214 S.) Geb. * 3. —
- Gustav Hempel in Berlin.
- Förster, F.**, Geschichte der Einigungskriege 1864, 1866, 1870/71. 27. Vfg. gr. 8°. (2. Bd. XV u. S. 529—547.) * —. 50
- Zimmermann**, malerische Länder- u. Völkerkunde. 10. Aufl., fortgeführt v. S. Kallischer. 15. Vfg. gr. 8°. (2½ Bog.) * —. 50
— Wunder der Urwelt. 30. Aufl., fortgesetzt v. S. Kallischer. Suppl. 41. Vfg. gr. 8°. (2½ Bog.) * —. 50
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.
- Archiv** f. Theorie u. Praxis d. allgemeinen deutschen Handels- u. Wechselrechts, begründet v. F. B. Busch, fortgesetzt v. H. Busch. 47. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (112 S.) pro kplt. * 8. —
- J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Cto. in Leipzig.
- Schwarzlose, F. W.**, die Waffen der alten Araber, aus ihren Dichtern dargestellt. gr. 8°. (XVI, 392 S.) * 12. —
- August Hirschwald in Berlin.
- Archiv** f. klinische Chirurgie. Hrsg. von B. v. Langenbeck, red. v. Billroth u. Gurli. 33. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (S. 531—780.) * 8. —
- Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.
- Meyers Konversations-Lexikon**. 4. Aufl. 59. u. 60. Hft. gr. 8°. (4 Bd. S. 641—768.) à * —. 50
- Naturkunde**, allgemeine. 36. Vfg. gr. 8°. (3 Bog.) * 1. —
- Ernst Reil's Nachf. in Leipzig.
- Ernst, M.**, das Buch der richtigen Ernährung Gesunder u. Kranker. 8. Hft. gr. 8°. (S. 576—672.) * —. 75
- J. H. Kern's Verl. (Max Müller) in Breslau.
- Eger, G.**, Handbuch d. preussischen Eisenbahnrechts. 2. Vfg. gr. 8°. (S. 97—192.) * 2. —
- Gesetz** betr. die Unfall- u. Krankenversicherung der in land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen. Vom 5. Mai 1886. 12°. (88 S.) * —. 50.
- Gesinde-Ordnung**, die vollständige, od. die Bestimmungen der preuß. Gesetze üb. die Rechte u. Pflichten der Herrschaft u. d. Gesindes. 6. Aufl. 12°. (31 S.) —. 30.
- Vormundschafts-Gesetz**, die preussischen. 4. Aufl. 12°. (71 S.) * —. 50
- W. Kohlhammer in Stuttgart.
- Vierteljahrshefte**, württembergische, für Landesgeschichte. 9. Jahrg. 1886. 1. Hft. gr. 8°. (88 S.) pro kplt. * 4. —
- Jos. Köffel'sche Buchh., Verl.-Cto. in Rempten.
- Baumann, F. L.**, Geschichte d. Allgäu. 14. Hft. 8°. (2. Bd. S. 193—256.) * 1. 20.

- F. Kufka in Prag.
- Wagner, J. E.**, Eisenbahn- u. Post-Karte v. Mähren u. Schlesien. Chromolith. Fol. * 1. 40
- Mitscher & Möstl in Berlin.
- König, Th.**, Reise-Karte v. Europa. 27. Aufl. Chromolith. Fol. Kart. * 3. —; auf Leinwand in Karton * 5. —
- G. L. Morgenstern in Leipzig.
- † **Roder, A.**, Unterrichtsbriefe f. das Selbst-Studium der ungarischen Sprache. 3. Aufl. 27. Brief. gr. 8°. (1 Bog.) * —. 50
- Wanderley, G.**, die ländlichen Wirthschaftsgebäude. Unter Mitwirkg. v. R. Jahn hrsg. 30. (Schluß-)Vfg. gr. 8°. (4. Bd. S. 625—724.) * 1. 60
- Moriz Perles' Verl.-Cto. in Wien.
- Encyclopädie**, allgemeine, der gesammten Forst- u. Jagdwissenschaften. Hrsg. von R. Ritter v. Dombrowski. 7. Hft. gr. 8°. (S. 253—284.) * 1. —
- C. E. M. Pfeiffer (M. Stricker) in Halle.
- Schellwin, R.**, optische Häresien. gr. 8°. (IV, 98 S.) * 2. 50
- Vorträge**, philosophische, hrsg. v. der philosoph. Gesellschaft zu Berlin. Neue Folge. 11. Hft. gr. 8°. * 1. 20
Inhalt: Die Bedeutung der Sprache f. das wissenschaftliche Erkennen. Von G. Runze. (S. 255—310.)
- Ferd. Niehm in Basel.
- Kodemeyer, A.**, Sammlung v. Beispielen üb. alle biblischen Hauptbegriffe. 3. u. 4. Vfg. gr. 8°. (S. 145—288.) * 1. —
- Wilhelm Rommel in Frankfurt a/M.
- Hübner's O.**, statistische Tafel aller Länder der Erde. 35. Aufl. f. 1886. Hrsg. von F. v. Juraschek. Fol. * —. 50
- Heinrich Schmidt & Carl Günther in Leipzig.
- † **Duruy, V.**, Geschichte d. römischen Kaiserreichs von der Schlacht bei Actium u. der Eroberung Aegyptens bis zu dem Einbruche der Barbaren. Uebers. v. G. Hertzberg. 37. Lfg. 4°. (2. Bd. S. 385—416.) * —. 80
- † **Hellwald, F. v.**, Frankreich in Wort u. Bild. 40. Hft. Fol. (2. Bd. S. 193—208.) * —. 75
- L. Schwann'sche Verlagsh. in Düsseldorf.
- Grotefend, G. A.**, das gesammte preussisch-deutsche Gesetzgebungs-Material. Jahrg. 1886. 2. Hft. gr. 8°. (S. 33—112.) * 1. 25
- Oswald Zechagen in Berlin.
- Schlosser's, F. Ch.**, Weltgeschichte f. das deutsche Volk. 4. Ausg. Durchgesehen u. ergänzt v. D. Jäger u. F. Wolff. 20. Aufl. 55. Hft. gr. 8°. (14. Bd. S. 1—144.) * 1. —
- W. Spemann in Stuttgart.
- † **National-Litteratur**, deutsche. Historischkrit. Ausg. Hrsg. v. J. Kürschner. 315. u. 316. Vfg. 8°. à * —. 50
Inhalt: Erzählende Prosa, hrsg. v. F. Robertag. 1. Bd. 3. u. 4. Vfg. (S. 125—451.)
- Etabel'sche Univ.-Buchh., Verlags-Conto in Würzburg.
- Aschenbrandt, Th.**, das Ganglion nasopalatinum s. incisivum der Nagetiere. gr. 8°. (16 S.) * 1. 20
- Carthaus, E.**, Mittheilungen üb. die Triasformation im nordöstlichen Böhmen u. in einigen angränzenden Gebieten. gr. 8°. (69 S.) * 3. 80

Stabel'sche Univ.-Buchh., Verlags-Conto
in Würzburg ferner:

- Flach, C.**, die Molluskenfauna v. Aschaffenburg. Nebst Beiträgen zur Fauna d. Spessarts. gr. 8°. (24 S.) * 1. —
Hügel, L. F., Kanalisation u. Abfuhr in Würzburg. gr. 8°. (79 S.) * 2. 80
Kohler, J., das chinesische Strafrecht. gr. 8°. (51 S.) * 2. —
Sandberger, F., die Mollusken v. Unterfranken diesseits d. Spessarts. gr. 8°. (21 S.) * 1. —
 — die Verbreitung der Mollusken in den einzelnen natürlichen Bezirken Unterfrankens u. ihre Beziehgn. zur pleistocänen Fauna. gr. 8°. (24 S.) * 1. —
Sitzungs-Berichte der physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg. Jahrg. 1886. (10 Nrn.) Nr. 1. gr. 8°. (16 S.) Pro kplt. * 4. —

Stabel'sche Univ.-Buchh., Verlags-Conto
in Würzburg ferner:

- Stöhr, Ph.**, Beiträge zur mikroskopischen Anatomie d. menschlichen Körpers. gr. 8°. (8 S.) * —. 80
Theodoroff, J., historische u. experimentelle Studien üb. den Kephir. gr. 8°. (28 S.) * 1. 20
Verhandlungen der physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg. Neue Folge. 20. Bd. Nr. 1 u. 2. gr. 8°. (24 S.) Pro kplt. * 14. —
 A. Stein'sche Buchh. in Berl.
Gruse, F., Realienbuch f. katholische Volksschulen. 8°. (256 S.) ** —. 65; geb. ** —. 85
 Styria in Graz.
Seckau, die Abtei, in Obersteiermark. 4°. (8 S. mit 27 Abbildgn.) * 1. —

Veit & Co. in Leipzig.

- Bulle, G.**, Geschichte der neuesten Zeit. 1815—1885. 2. Aufl. 7. Bfg. gr. 8°. (2. Bb. S. 113—192.) * 1. —
Zeitschrift f. Hygiene. Hrsg. v. R. Koch u. C. Flügge. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (192 S.) * 5. —

Wilhelm Violet in Leipzig.

- Freund's Schüler-Bibliothek.** 1. Abth.: Präparationen zu den griechischen u. römischen Schulklassikern. Präparation zu Olyfias' ausgewählten Reden. 2. Hft. 2. Aufl. 12°. (S. 81—160 S.) * —. 50

A. Weger's Buchh. in Vriren.

- Sammlung v. Ablaß-Gebeten** insbesondere zum Gebrauche bei den Kirchenbesuchen zur Gewinnung d. Jubiläumsablasses im J. 1886. 4. Aufl. 16°. (51 S.) * —. 20

Verzeichnis künftg erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

- Craz & Gerlach** in Freiberg i. Z. 26392
Jahrbuch für das Berg- u. Hüttenwesen im Königr. Sachsen auf d. J. 1886.
Neusers Verlag in Neuwied. 26400
Der Frauenarzt. Monatshefte für Gynäkologie u. Geburtshilfe. 1886. 1. Heft.
Richard Mühlmann in Halle. 26398
Ahlfeld, Fr., Evangelien-Predigten. 11. Aufl. — das Leben im Lichte des Wortes Gottes. 7. Aufl.
Jordan, O., Heimaths-Grüße an Freunde der inneren Mission.

Richard Mühlmann in Halle ferner:

- Rathusius, Marie v.**, Langenstein und Boblingen. 9. Aufl.
Rathusius, Marie v., Tagebuch e. armen Fräuleins. Min.-A. 14. Aufl.
Schulze, G. W., geistliche Lieder. 14. Aufl.

Julius Niedner in Wiesbaden. 26393

- Ernst, Karl**, die christl. Heilslehre. 4. Aufl. — der Heilsrat Gottes. 2. Aufl.
Nebe, A., d. evang. Perikopen d. Kirchenjahres. 1. Bd. 3. Aufl.

Julius Niedner in Wiesbaden ferner:

- Windel, G.**, Beiträge aus der Seelsorge für d. Seelsorge. 6. Hft.
Horn, W. O. v., Lehrgeld oder Meister Konrads Erfahrungen. 4. Aufl.
Sammlung von geistlichen Kasualreden. Hrsg. v. Emil Ohly.

Paulinus-Druckerei in Trier. 26391

- Josephus, J.**, Handbüchlein für Herz-Jesu-Bruderschaften.

Nichtamtlicher Teil.

Die gegenwärtige Lage des erstrebten Urheberrechtsgesetzes in Nord-Amerika.*

Von einer Anzahl politischer Freunde zum Konsul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika in Leipzig in Vorschlag gebracht, hatte ich kurz vor meiner Abreise eine längere Unterredung mit dem politisch hervorragendsten Deutsch-Amerikaner, Herrn Karl Schurz in New-York, und machte alsdann den üblichen Besuch beim Präsidenten Grover Cleveland und dem Staats-Sekretär Thomas F. Bayard in Washington. Der Wunsch, der goldenen Hochzeit meiner Eltern in Deutschland noch beizuwohnen, war Veranlassung, meine Abreise zu beschleunigen und meinen Aufenthalt in der Bundeshauptstadt möglichst abzukürzen. Doch ward mir genügend Gelegenheit, den gegenwärtigen Stand der Agitation für eine gemeinsame litterarische Gesetzgebung genau kennen zu lernen und die Gründe des Für und Wider eingehend zu prüfen. Namentlich erfuhr ich in der Unterredung mit Herrn Karl Schurz, der zwar augenblicklich keine offizielle Stellung bekleidet und, treu dem Programm der Fraktion und des Flügels der Partei, welche unter seiner Führung die letzte Präsidentenwahl entschieden, jedes ihm angebotene Amt, so ehrenvoll und einträglich dasselbe auch sein mochte, beharrlich ablehnte, aber trotzdem, oder vielleicht eben deswegen, einen unberechenbaren Einfluß auf die Geschicke des Landes besitzt, manches, was ich, ohne indiskret zu sein, von befreundeter Seite dazu aufgefordert, den geehrten früheren Kollegen mitteilen darf, ihnen überlassend, den größtmöglichen Nutzen für sich und ihre Sache daraus zu ziehen, so lange es noch Zeit ist.

Die Notwendigkeit, die Urheberrechte auf andere Weise zu sichern, als es durch die gegenwärtig geltenden Bestimmungen, welche ich in getreuer Übersetzung und mit den nötigen Erläuterungen, Zusätzen und Bemerkungen nach Mitteilungen des Kongreß-Bibliothekars im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 1885 Nr. 101 S. 2117 veröffentlichte, gesetzlich geschieht, wird von allen leitenden Staatsmännern und der Mehrheit der Volksvertreter unbedingt und ohne Rückhalt anerkannt. Die gegenwärtigen Bestimmungen sind im allgemeinen ein Ausfluß der Patentgesetzgebung und modifizieren dieselbe nur, indem sie einige Erleichterungen zu Gunsten derjenigen amerikanischen Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten, welche von diesen Befugnissen Gebrauch machen wollen, anbringen und die sonst sehr beträchtlichen Kosten des Patentierungsverfahrens auf ein Minimum reduzieren.

Den Eigentümlichkeiten und Besonderheiten des geistigen Eigentums tragen sie keine Rechnung. Ein allgemeines unbedingtes und internationales Urheberrecht erkennen sie nicht an. Sie betrachten die Erzeugnisse der Buchdruckpresse oder anderer mechanischer Vervielfältigungsweisen lediglich als Hervorbringungen eines Fabrikanten, der gegen unbefugte Nachbildung seiner durch Eintragung des Titels und Hinterlegung von Exemplaren in der Kongreß-Bibliothek geschützten Waren das Recht seines Eigentums geltend macht und für Vermögensverluste auf gesetzlichem Wege gegen jeden, der ihm seine Vorrechte verkümmert, durch Civilprozeß und Vernichtung der unbefugten Nachbildungen sich schadlos zu halten sucht.

Amerikanische Autoren wirken seit Jahren dahin, daß den ausländischen Schriftstellern derselbe Rechtsschutz gewährt werde, den sie selbst genießen und beanspruchen dafür, daß auch ihre

*) Vergl. den früheren Aufsatz des Herrn Einsenders im Vbl. 1885 Nr. 101.

Rechte in aller Welt, namentlich aber in England und Deutschland anerkannt werden.

Dem gegenüber vertreten die amerikanischen Nachdrucker, zu denen auch einige größere deutsche Firmen gehören, die Ansicht, daß es ein allgemeines geistiges Eigentum überhaupt nicht gebe, daß der Schutz der Erzeugnisse der Druckpresse in Europa an Bedingungen gebunden sei, welche in Amerika nicht zutreffen, und daß die Interessen der Volksbildung, welche im System der amerikanischen Freischule ihre vollkommenste Vertretung finden, es erheischen, daß die Hervorbringungen der geistigen Arbeit allen möglichst umsonst, oder für den geringsten Entgelt zugänglich gemacht werden.

In neuerer Zeit, wo die Arbeiterfrage sich mehr und mehr zuspitzte, ernste Ruhestörungen stets zu befürchten sind, und kein Politiker es wagt, Arbeiterorganisationen entgegen zu treten, welche über mehr als fünfmalhunderttausend Wahlstimmen, die in den meisten Staaten den Ausschlag geben können, und über mehr als eine Million starke Hände, die zum Kampf eben so leicht gebraucht werden können wie zur harten Arbeit, verfügen, gilt es besonders vorsichtig zu sein, um nicht durch Begünstigung ausländischer Arbeit die Eifersucht der amerikanischen Arbeiter zu erwecken.

So wird der demnächst vorzulegende Gesetzentwurf von einem Rechtsschutz ausländischer Verlagswerke als solcher zunächst völlig absehen, ausländische Autoren dagegen in ihren Rechten schützen, sobald sie ihre Werke innerhalb der Vereinigten Staaten mechanisch reproduzieren lassen, so daß der Ertrag der materiellen Arbeit dem Lande unter allen Umständen gesichert bleibt.

Dieser Entwurf enthält ein wesentliches und wertvolles Zugeständnis an ausländische Autoren, läßt aber die Verleger völlig leer ausgehen und schädigt sie sogar, da die Möglichkeit, welche ihren Autoren nun gegeben ist, mit amerikanischen Verlegern selbständig zu kontrahieren, sehr bald zur Hervorbringung von amerikanischen Original-Ausgaben führen wird, welche weder an geschmackvoller und gediegener Ausstattung, noch an Billigkeit den europäischen irgendwie nachstehen dürften.

Bisher war der amerikanische Nachdrucker nicht nur dem Wettbewerb des europäischen Verlegers, sondern auch dem viel nachdrücklicheren seiner amerikanischen Berufs-Konkurrenten ausgesetzt. Dieser letztere würde nun vollständig von der Bildfläche verschwinden, und der amerikanische Produzent oder Reproduzent, im Einverständnis mit dem europäischen Autor, das weite und kaufkräftige Absatzgebiet der Vereinigten Staaten vollständig und ausschließlich beherrschen. Von welcher Wichtigkeit diese Sicherheit ist, erfuhr ich beim Nachdruck meiner Original-Humoreske »E. F.«, welche zuerst im Berliner Bazar und meinen Büchern »Ernstes und Heiteres« und »Flickschneidereien«, sowie in den »Leipziger Nachrichten« in Deutschland erschien, und in fünfzigtausend Exemplaren in Amerika nachgedruckt und verbreitet wurde, bevor ich nur Kenntnis davon erhielt, obwohl ich nicht allzufern vom Wohnort des Nachdruckers lebte. Der Nachdruck wurde unter meinen Augen von Freunden verbreitet, die sehr erstaunt waren, in mir den Autor kennen zu lernen, während ich das Recht des Weiterdrucks bereits einem befreundeten Blatte erteilt hatte.

Noch ist es nicht zu spät, um durch eine gemeinsame Agitation dem deutschen Buchhandel seine Rechte in der Weise, welche ich in meinem vorjährigen Artikel angedeutet habe, zu sichern. Der Gesetzentwurf muß noch beide Häuser des Kongresses passieren, kann noch verschiedene Amendements erfahren und ist alsdann noch dem Veto des Präsidenten ausgesetzt,

welches nur durch eine Zweidrittel-Majorität wirkungslos gemacht werden kann.

Alle Rechte, welche bis dahin auf Grund der gegenwärtig geltenden Gesetze gesichert sind, bleiben für die nächsten achtundzwanzig Jahre unangefochten. Doch muß energisch, einmütig und unverweilt vorgegangen werden.

Es freut mich, daß eine anmutige Gunst des Zufalls mir erlaubt, bei der fünfzigjährigen Jubelfeier der Buchhändlerbörse gegenwärtig zu sein, zu deren fünfundzwanzigjähriger vor fast einem Menschenalter meine ersten dichterischen Versuche im Druck erschienen.

Es würde mir zu hoher Befriedigung gereichen, dem ehrenwerten deutschen Buchhandel, dessen weise und wunderbare Organisation gleichsam die des Deutschen Reiches vorbildlich vorbereitete, einen wesentlichen Dienst zu leisten und ihn darauf aufmerksam zu machen, daß er nun, wie das neue Deutsche Reich, mit erweitertem Weltblick auch berufen ist, unter den Deutschen im fernen Lande deutsches Schrifttum als eine einheitlich gestaltete Weltmacht zu repräsentieren und namentlich den Deutschen Amerikas, unter welchen ich jahrelang als Professor der Geschichte mit großer Freude gewirkt habe, in fester und bestimmter Form zu zeigen, daß der Wettbewerb des Deutschen als Weltsprache der Gebildeten und Gelehrten, gegenüber dem geschäftlich vielleicht noch etwas überlegenen Englisch keineswegs aussichtslos ist.

Jeder Schritt in dieser Richtung würde die Begründung einer vollen und ebenbürtigen deutschen Universität in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, welche von Wohlmeinenden längst erstrebt wurde und allein die Zukunft des Deutschtums dort sichern kann, vorbereiten helfen.

»Jezo, Kollegen, es sei von euch ein jeder berufen, Mitzuwirken in Wort und Werk zu so herrlichem Endziel.« *)
Leipzig, am Freitag vor Kantate 1886.

Emil Schneider.

Charles Morisseaux, Essai sur le droit d'auteur. gr. 8°. 23 S.
Brüssel, C. Muquardt. 1 fr.

Der Verfasser, Rabinettschef im belgischen Ministerium des Ackerbaues, der Industrie und der öffentlichen Arbeiten, dem jetzt die schönen Künste zugeordnet sind, ist nach den Mitteilungen in der Vorrede zu seiner Arbeit veranlaßt worden durch die eingehende Beschäftigung mit dem neuen belgischen Gesetz über das Urheberrecht und den Umstand, daß bei den zahlreichen Verhandlungen in den beiden gesetzgebenden Körperschaften von keiner Seite die Frage der Natur des litterarischen Rechts auch nur gestreift worden ist. Die Broschüre ist der Sonderdruck eines im Januarheft der »Revue générale« erschienenen, klar und fließend geschriebenen Aufsatzes, aus dessen reichem Inhalte, als von allgemeinerem Interesse, das Nachstehende angeführt werden möge.

In der Neuzeit wird allgemein dem Künstler und Schriftsteller das Recht zugesprochen, aus der Bervielfältigung seiner Geistesprodukte Nutzen zu ziehen, und eine Meinungsverschiedenheit besteht nur insofern, als eine Partei der Rechtsgelehrten, die Mehrzahl, die Dauer des ausschließlichen Rechts für den Urheber bestimmt begrenzt wissen, eine andere, sehr kleine, ihm dagegen das ewige und unbeschränkte, niemals verfallende Eigentum seines Werkes wahren will. Die letztere kleine Partei hat freilich bisher noch immer Schiffbruch gelitten, sobald sie sich mit ihrer sogenannten »Eigentums-theorie« in die Praxis begab.

*) Aus der Liedersammlung des Verfassers, erschienen zum 25-jährigen Jubelfeste der Deutschen Buchhändlerbörse. Leipzig 1861.

Eine weit größere Meinungsverschiedenheit zeigt sich, sobald es sich, gegenüber der Dauer, um die Natur des Urheberrechts handelt. Die eine Schule — die französische — bezeichnet das Urheberrecht als ein wirkliches Eigentumsrecht. Für sie hat der Autor genau dasselbe Recht an seinem Werke wie der Landwirt an seinem Besitztum, ja ein noch größeres und geheiligteres, denn der Grundbesitz geht zurück auf Kauf oder Vererbung, während das künstlerische und litterarische Werk den unmittelbarsten, eigensten Besitz seines Erzeugers darstellt. Die Devise dieser Schule ist das bekannte Wort Alphonse Karr's: »La propriété littéraire est une propriété«.

Die andere Schule — die deutsche — betrachtet die Frage von einem andern Gesichtspunkte aus. Nach ihrer Ansicht ist der Schriftsteller ein Wohlthäter der Gesellschaft, und das Werk seines Geistes ist schon seiner Natur nach bestimmt, nach einer gewissen Zeit Gemeingut zu werden. Der Autor schreibt nicht für sich selbst, er will sein Werk verbreitet sehen; und schon wenn er es einzelnen vorliest und diese gewisse Stellen behalten, fällt der Begriff der Ausschließlichkeit des Eigentums. Unmöglich kann er also für alle Zeiten alleiniger Eigentümer seines Werkes bleiben, wenn es auch nur gerecht ist, daß er für den der Gesellschaft geleisteten Dienst belohnt werde. Es kommt der Staat und gewährt dem Verfasser ein Privilegium, das Recht der Veröffentlichung auf eine gewisse Reihe von Jahren. An diesem Worte »Privilegium« hat sich die französische Schule hauptsächlich gestoßen, wenn sie die von der neueren Gesetzgebung als richtig anerkannte Theorie der deutschen Gegner zurückwies; sie will nicht zugeben, daß dem Autor durch eine Gesetzesbestimmung etwas erst überwiesen werden soll, was ihm nach ihrer Ansicht, und ihm ausschließlich, gehört.

Der belgische Advokat und Schriftsteller Edmond Picard, hochgeschätzt als gelehrter Verfasser der »Pandectes belges«, hat in der Einleitung zu diesem Werke eine neue Theorie aufgestellt. Er verwirft das Privilegium, wie die französische Schule, und weist auf den Unterschied hin zwischen dem Begriff des allgemeinen Eigentums und der Anwendung desselben auf das litterarische Erzeugnis. Nach seiner Ansicht hat man fälschlich das Autorrecht als ein Sachenrecht betrachtet, während, wie er meint, irgend welcher Zusammenhang zwischen einer materiellen Sache, einer »Res« und einer geistigen Sache nicht bestehen kann. Das Autorrecht ist — immer nach seiner Ansicht — ein ganz neues Recht innerhalb der altrömischen Dreiteilung in Sachen-, Personen- und Obligationenrecht; er bezeichnet es als intellektuelles Recht (*droit intellectuel*). Schließlich stellt er den Satz auf, daß, während das gewöhnliche Eigentum ein immerwährendes sei, das geistige es unmöglich sein könne, und verspricht sich durch seine Scheidung und Sonderstellung den segensreichsten Einfluß auf die künftige Gesetzgebung.

Der Verfasser der Broschüre ist nun der Meinung, die wohl jeder Unbefangene bei genauerer Prüfung der Frage mit ihm haben wird, daß die Ausführungen Picard's nicht ganz logisch sind. Wenn das intellektuelle Recht ein Recht *sui generis* ist, so folgt daraus noch nicht die Notwendigkeit, daß es zu beschränken sei. Mit demselben Rechte könnte man das *jus utendi et abutendi* angreifen und dem Autor die Vernichtung seines Werkes untersagen. Herr Morisseaux findet aber auch, und unseres Erachtens mit Recht, daß die Grundidee, von der Picard ausgeht, eine falsche ist, daß nicht eine unüberwindliche Scheidewand besteht zwischen materieller und geistiger Produktion. Der Grubenarbeiter braucht auch einen gewissen Grad von Intelligenz, um seine Arbeit zu vollbringen, oder ein anderer muß sie für ihn ausführen, damit er seine Arbeit gefahrlos verrichten kann. Gelehrte und Schriftsteller sollten nicht die Prätension haben, in der Menschheit eine Gruppe für sich bilden

zu wollen, und sich abgewöhnen, mit einer gewissen Verachtung auf den Kaufmann und Arbeiter herabzusehen. Es giebt Schriftsteller ohne Verdienst, wie es intelligente Kaufleute und Arbeiter giebt; bekanntlich fanden portugiesische Gewürzkrämer den Seeweg nach Indien. Der geistige Produzent mag immerhin auf der obersten Stufe der Leiter der menschlichen Arbeit stehen; er soll aber hübsch auf der Leiter bleiben und nicht in die Wolken steigen. Zwischen der rohesten Berrichtung des niedrigsten Arbeiters und der Gehirnarbeit des Schriftstellers und Erfinders, zwischen der materiellen und geistigen Produktion besteht nur eine Reihe von Gliedern, welche eine Kette von immer wachsenden geistigen Anstrengungen bildet.

Der Schriftsteller hat genau dasselbe Recht wie jeder andere auf die Früchte seiner Arbeit. Er darf sein Werk verwerten wie er will, wie er es auch nach Gutdünken zerstören kann. Aber kein Mensch, weder der rohe Arbeiter, noch der Gelehrte und Erfinder, produziert ausschließlich zu seiner persönlichen Befriedigung; das Geschaffene entspricht nur einem einzigen seiner Bedürfnisse, und der Tausch allein giebt ihm das Mittel den anderen zu genügen. Es kommt der Augenblick, wo Künstler und Erfinder aufhören, Künstler und Erfinder zu sein, und zum Kaufmann werden; es vollzieht sich der Tausch zwischen dem geistigen Produzenten einerseits und der Menschheit andererseits. Es ist vollständig richtig, daß das Gesetz eintritt und den Schriftsteller schützt, daß er allein während einer gewissen Reihe von Jahren das Recht der Vervielfältigung hat. Diese Zeit soll auch ausreichend sein, um ihm ein genügendes Erträgnis zu liefern; sie darf aber nicht unbegrenzt sein, weil, meint der Verfasser, der Urheber diese ausschließliche Dauer gar nicht verdient. Das erzeugte Werk ist nicht sein unbedingtes Eigentum; er schöpft mehr oder weniger aus den Arbeiten seiner Vorgänger und wurde beeinflusst durch seine Umgebung, sein Volk u. a. m. Wie jedes Produkt menschlicher Thätigkeit besteht auch das künstlerische und litterarische Werk aus zwei Elementen, dem ersten Material und der persönlichen Arbeit des Erzeugers. Was der Autor mit Beihilfe anderer geschaffen hat, muß der Allgemeinheit zurückgegeben werden, wie der Grubenarbeiter die Werkzeuge bezahlen muß, mit denen er seine Kohle ausgräbt.

In dem Vorstehenden konnten nur die Grundzüge des Aufsatzes in knapper Weise wiedergegeben werden; eine eingehende Lektüre wird jedermann aus dem Kreise unseres Berufs, der an der bedeutungsvollen Frage Interesse nimmt, von Nutzen sein.
Brüssel, 16. Mai 1886. E. B.

Vorläufiger kurzer Bericht über die Hauptversammlung und die Grundsteinlegung am Kantatesonntag 1886.

Zahlreicher, als es seit langen Jahren der Fall, sind zu dem heurigen Kantatesonntag unsere Berufsgenossen von nah und fern in Leipzig zusammengeströmt; gilt es doch, in diesem Jahre der hochwichtigen Feier, auf dem von der Stadt Leipzig als freigebiges Geschenk dargebotenen Grunde den ersten Stein niederzulegen, welcher als Samenkorn keimend und kraftvoll emporstrebend den fruchttragenden Baum unseres neuen schönen Buchhändlerhauses in wenigen Jahren zeitigen soll.

Dem festlichen Drange des Tages Rechnung tragend, war schon seit 9 Uhr morgens ein lebhaftes Gewoge vor unserer Buchhändlerbörse bemerkbar; früher als sonst üblich hatte sich der große Saal des Gebäudes gefüllt und pünktlich um 10 Uhr konnte der erste Vorsteher des Börsenvereins, Herr A. Kröner, die ordentliche Hauptversammlung eröffnen.

Wir müssen es uns, auf den ausführlichen amtlichen Bericht

verweisend, heute versagen, ausführliche Daten dem Geschäftsbericht zu entnehmen, welchen der Vorsitzende der Versammlung in kurzen, klaren Umrissen zunächst darlegte. Wir erwähnen daraus nur den Rückblick auf den großen Zuwachs an Mitgliedern, welcher den dreifachen Bifferbestand gegen den Stand vor einem halben Jahrhundert (im Jahre 1836) aufweist. Nach Darlegung des durchaus erfreulichen Standes der vielseitigen inneren Angelegenheiten verweilt der Bericht zum Schluß mit Befriedigung bei den Erfolgen des Börsenvereins in Betreff der neuerlichen Gestaltung des Urheberrechts nach innen und außen.

Der Geschäftsbericht fand nach einigen Einwürfen der Herren Theodor Ackermann-München und Hermann Haessel-Leipzig, welche die Freiegebung des Inseratensatzes des Börsenblattes beklagten, und nachdem Herr Kröner die Versicherung des Vorstandes abgegeben hatte, daß dieser der erste sein werde, bei etwa später sich zeigenden Übelständen zur alten Einrichtung zurückzukehren, Genehmigung.

Es folgte der Bericht des Rechnungsausschusses durch dessen Vorsitzenden Herrn Hofer-Berlin, dessen Angaben zu sehr ins Einzelne gehen, um heute schon an dieser Stelle wiedergegeben werden zu können. Erwähnt sei hier nur die hochbefriedigende Vermehrung des Gesamtvermögens um mehr als 20 400 M. Der Antrag auf Dechargeerteilung an den Schatzmeister des Vereins, Herrn E. A. Seemann-Leipzig, wurde unter dem freudigen Ausdruck des Dankes durch Erheben von den Sitzen einstimmig erteilt.

Hier folgte die Mitteilung der inzwischen festgestellten Wahlen des 1. und des 2. Schatzmeisters, welche die Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber, der Herren E. A. Seemann und Dr. D. Hase-Leipzig mit 466, bezw. 467 von 470 abgegebenen Stimmen ergab. Die Gewählten nahmen ihre Ämter dankend an.

Bei Eintritt in die Beratung zu Punkt 4 der Tagesordnung, betreffend den beantragten Ausschluß der vom Vorstande nach Begutachtung der Siebener-Kommission als dem Gemeinwohl widerstrebend bezeichneten Firmen vom Börsenblatt, teilte der Vorsitzende mit, daß der Vorstand in seiner gestrigen Sitzung, angeregt durch die Beratungen der Delegiertenversammlung vom letzten Freitag, beschloffen habe, der sich zeigenden dringenden Notwendigkeit einer umfassenden Statutenrevision stattzugeben, und daher seinen Antrag von der Tagesordnung zurückzuziehen.

Hieran anschließend und unter der Versicherung des Vorsitzenden, daß der Vorstand hierbei auch diesen Punkt in sorgfältige Erwägung ziehen werde, nahm Herr Credner-Leipzig auch den ersten Abschnitt seines Antrages betreffs einer vom wandelbaren Osterfeste unabhängigen zeitlichen Feststellung der Buchhändlermesse zurück.

Es verblieben somit nur Punkt 5 der Tagesordnung, die Abschaffung der Fremdwörter im buchhändlerischen Verkehr betreffend, und Abschnitt 2 des Crednerschen Antrages zu Punkt 6, die Herbeiführung der einheitlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung. Beide Anträge wurden einstimmig angenommen, letzterer unter dem Ausdruck der Zustimmung zu der ausführlich dargelegten Auffassung des Vorstandes in dieser Angelegenheit.

Nachdem hierauf der zweite Vorsteher, Herr Paul Parey-Berlin, in längerer, klarer, sachlich ausführlicher und weitergreifend von hohem idealen Gesichtspunkte getragener Darlegung unter lebhaftem Beifall Bericht über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit des Neubaues unseres Buchhändlerhauses gegeben hatte, schloß der Vorsitzende die Hauptversammlung um 11½ Uhr.

Inzwischen hatte sich draußen vor der Börse und in den umgebenden Straßen eine festliche Menge geordnet. Die Ehrengäste waren, stattlich an Zahl und hohem Range, im Innern des Hauses erschienen, und nicht lange, so riefen die Klänge eines

fröhlichen Marsches jeden auf seinen Posten. Punkt 12 Uhr setzte sich der schöne, wohl eine halbe Stunde lange, vielfach von Musikkorps unterbrochene und mit Fahnen und Emblemen stattlich ausgeschmückte Festzug in Bewegung. Er durchschritt die Ritterstraße, Grimmaische Straße, den Augustusplatz, den Grimmaischen Steinweg, den Johannesplatz und die Hospitalstraße, rings umstanden von dichtgedrängten Schaaren der Schaulustigen und hocheifrig durch die allgemein in freundlicher Ausschmückung der Häuser sich äußernde innige Teilnahme der Bewohnerchaft Leipzigs.

Wolkenlos schaute ein festlich blauender Himmel auf das feierlich ernste Beginnen und freudig begrüßte ein farbiger Mastenwald mit wehenden Wimpeln draußen auf dem Festplatze das Herannahen des Zuges.

Eine weite Baugrube mit ringsum laufenden Treppen war ausgeschachtet, in deren Mitte der gewaltige Grundstein, den mächtigen, viele Centner schweren Deckel seitlich auf Rollen gelegt, seine Höhlung wies, bereit zur Aufnahme des auf geschmücktem Tische einstweilen ruhenden Inhaltes. Die Stirnseite der Grube schmückte ein farbenreich in glücklichstem Renaissancestile gebildetes Zelt für die hohen Gäste der Feier, diesem gegenüber überschattete ein von Hellebarden kunstvoll getragener Baldachin die stilvoll gestaltete Rednertribüne.

Die ernste Feier verlief in prächtigster, würdevollster Weise. Es sprachen im Namen des Börsenvereins der erste Vorsteher Herr A. Kröner, für die Stadt Leipzig Herr Oberbürgermeister Dr. jur. Georgi, und, nach den Hammerschlägen, Herr Superintendent Dr. Pank. Wir müssen es uns heute leider versagen auf Einzelheiten, namentlich auf die tief zum Herzen aller Teilnehmenden dringenden weisevollen Worte der Redner und die kurzen und markigen Sprüche der Vertreter der hohen Behörden, Gemeinwesen und Körperschaften einzugehen, deren Hammerschlag den Bau begründet half. Ein ausführlicher Bericht wird in der morgigen Nummer der heutigen kurzen und vorläufigen Skizze nachfolgen. Punkt 1¼ Uhr war die erhebende Feier zu Ende.

Cantata! Liederbuch für Buchhändler. Herausgegeben von der Buchhändlervereinigung »Alte Hallenser«. Leipzig, Verlag der »Alten Hallenser« 1886. VIII und 120 Seiten 8°. Eleg. geb. 1 M.

Just zu derselben Zeit, wo der Börsenverein, der berufene Vertreter des deutschen Buchhandels der litterarischen Welt die »Geschichte des deutschen Buchhandels« überreicht, legt eine kleine Leipziger Vereinigung von Berufsgenossen den versammelten deutschen Buchhändlern eine gefällige, schmutze Gabe auf den Kantatifesttisch. Es ist dies das Resultat einer lediglich compilatorischen Arbeit, welche schon seit Jahresfrist im Stillen vor sich ging. Zum ersten Male ist der Versuch gemacht worden, sämtliche Lieder, die ihrer Entstehung und ihrem Inhalte nach im Buchhändlerstande wurzeln, seien sie nun von Kollegen selbst oder von Nichtberufsgenossen gesungen, zu sichten und den Interessentenkreisen bei Kommerzabenden, Stiftungsfesten, Ausflügen und sonstigen festlichen Gelegenheiten eine Auswahl von ernstern und heiteren, launigen und witzigen und nicht selten auch wahrhaft poetischen Buchhändler-Liedern an die Hand zu geben.

Und dieser Versuch ist vortrefflich gelungen. Wie das Liederbüchlein mit dem bedeutungsvollen Namen »Cantata!« in seiner Weise geeignet ist, das Standesbewußtsein der Berufsgenossen zu fördern, so liefert es auch den Beweis, daß im lieben deutschen Buchhandel trotz der oft gegenteiligen Klagen Kollegialität und ein frisch pulsierendes Vereinsleben zu finden ist, und daß der Bücherstaub, der hier übrigens nicht einmal, sondern wohl

hundertmal von allen möglichen Seiten besungen und in jedem möglichen Lichte dargestellt wird, die Herzen der älteren und jüngeren »Buchnechte« mit ihrem Frohsinn und ihrer Lebenslust nicht auszutrocknen im Stande ist.

Der Wert des elegant ausgestatteten und zudem überaus billigen Büchleins mit seinem praktischen biegsamen Einbände (aus der Offizin von H. Sperling in Leipzig) wird noch durch den guten Zweck erhöht. Der Reinertrag soll in die Witwen- und Waisenkasse des »Allg. deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes« fließen, und wer sich also zu seiner Erheiterung in fröhlicher Stunde mit einem »Cantate« beschenkt, hilft so zugleich der genannten Kasse zur Verwirklichung ihres trefflichen Zweckes.

Mögen also der ersten Auflage noch viele andere folgen. Zu bescheiden freilich ist es, wenn die Herausgeber in der Vorrede jeden auffordern, seine Verbesserungsvorschläge einzusenden; wir sind zufrieden mit »Cantate« wie es ist und stimmen mit Edwin Bornemann, der in sehr dankenswerter Weise die Aufnahme seiner prächtigen und vielgerühmten Buchhändlerlieder gestattet hat, in den Schlußvers seines »Juwellichs von Leibz'ger Buchhandel« ein:

Weshalb ich's jetzt nicht länger unterlasse
Daß von Begeisterung mir'sch Dage glänzt,
Un daß ich rufe: Heil der Menschenrasse,
Die uns der Bildung! Quintessenz kredenzt!
Mag sie den edeln Viecherhandel frehen,
Und stets voll Dhakraft ins Geschärre gehn,
So lange noch von Leibzigs Biegelsteinen
A' halbes Duzend ufinander stehn!

So danken wir also den »Alten Hallensern« für die ebenso hübsche wie billige Liederammlung in ihrem praktischen und zugleich eleganten, mit dem Buchhändler-Wappen und einer Ansicht des neuen Buchhändlerhauses geschmückten Gewande und sagen mit Uhlant: »Singe, wem Gesang gegeben« oder um deutlicher zu sein: Möge sich ein jeder Kollege, ob alt ob jung, ein Exemplar des »Liederbuches für Buchhändler« erwerben; er wird seine helle Freude daran haben.

Miscellen.

Vom deutschen Schriftstellerverbande. — Die Fusionsunterhandlungen der vom Allgemeinen deutschen Schriftstellerverbande und dem Schriftstellerverein (Stuttgart) in Berlin zusammentragenden Delegierten waren, einer Mitteilung der »Allg. Btg.« zufolge, von dem erstrebten Erfolge gekrönt, indem die Vereinigung beider Parteien zum Beschluß erhoben wurde. Für die nächste, im September stattfindende Hauptversammlung ist München in Aussicht genommen.

Nicolaus Trübners Bibliothek. — Über die Bibliothek des verstorbenen Nicolaus Trübner in London, welche dieser, wie bekannt, testamentarisch der Heidelberger Universitätsbibliothek zum Geschenk gemacht hat, wird der »Allg. Btg.« aus Heidelberg geschrieben, daß dieselbe der dortigen Bibliothek einen reichen Schatz seltener und wichtiger Werke zugeführt habe, wodurch so manche empfindliche Lücke ausgefüllt worden sei. Die Vollendung des Katalogs kann für die nächste Zeit in Aussicht gestellt werden.

Personalnachrichten.

Joseph Albert †. — Am 8. d. M. ist in München nach langem Leiden der bekannte Hosphotograph Joseph Albert, der Erfinder der nach ihm benannten Albertotypie, im einundsechzigsten Lebensjahre gestorben. — Der Verstorbene wirkte vielseitig bahnbrechend in seinem Fache. Im Jahre 1853 gelang es ihm, die bis dahin auf Porträts und landschaftliche Aufnahmen

beschränkte Photographie auch auf die Aufnahme von Bildern zu erweitern; seinen ersten diesbezüglichen Versuch machte er mit einer Kopie von Geyers »Kapuzinerpredigt aus Wallensteins Lager«. Da der Versuch gelang, fand das Verfahren rasch Nachahmung und Verbreitung. Seitdem gelang dem strebsamen Manne manch wesentliche Verbesserung auf diesem Gebiete, so namentlich die genaueste Wiedergabe aller in Hellbunzel gehaltenen Partien, sowie die Überwindung aller Schwierigkeiten, welche die verschiedenen Farben der photographischen Wiedergabe darboten.

Im Jahre 1857 machte Albert, und zwar nach Rottmanns landschaftlichen Fresken, die ersten Versuche in der Chromolithographie; 1860 bereicherte er sein Fach mit der wichtigen Erfindung des sogenannten photographischen Schnelldrucks. Bald darnach machte Albert in seinem Atelier das Experiment, lebensgroße Porträts in ganzer Figur auf einem Stück Papier von 5½ Fuß Breite und 8 Fuß Höhe herzustellen. Kurz darauf überraschte er seine Kollegen und auch einen größeren Kreis von Sachverständigen durch die Lösung des Problems des Lichtdrucks (Albertotypie) — eine Reproduktionsmethode, welche seither nach bedeutenden Verbesserungen sich über die ganze Welt verbreitet hat, wie denn auch Schüler aus allen Ländern und Weltteilen sich in Alberts Atelier einfanden.

Auch die Anwendung dieses Verfahrens auf den Schnellpressendruck war das Werk Alberts, der am 22. Juli 1872 die erste große Auflage einer Bestellung ablieferte.

Das alles genügte dem rastlosen Manne noch nicht; er warf sich mit der ganzen ihm eigenen Energie auf seine letzte und höchste Aufgabe, auf mechanischem Wege die photographische Reproduktion von Bildern mit Wiedergabe ihrer Farben zu erreichen, ein Beginnen, welches 1877 auf der Nürnberger Ausstellung mit dem ersten Preise ausgezeichnet wurde.

Durch das unausgesetzte Experimentieren und hastende Sinnen nach neuen Fortschritten und Verbesserungen hatte aber, wie die »Frankfurter Zeitung« mitteilt, der Verstorbene seine Gesundheit untergraben, sein Nervensystem zerrüttet, und seit Jahren war er körperlich ein gebrochener Mann.

Seine Erfolge auf dem Gebiete der Photographie und der anverwandten Fächer brachten Albert reiche Ehren; König Max II. verlieh ihm den Michaelsorden und den Hofstitel; vollste Anerkennung erzielte er auf den Weltausstellungen zu London, Paris, Wien und Philadelphia, wie er auch vielfach von hervorragenden Männern der Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet wurde.

Von den größeren Werken, die aus seinem Atelier hervorgingen, wollen wir nur die Prachtwerke Kaulbachs, Richard Wagners und Pixis-Galerie, dann die Illustrationen zum »Ring des Nibelungen«, Schnorrs Freskenzyklus zum Nibelungenlied, Prellers Odyssee-Landschaften, C. Blaas' Gemälde der Ruhmeshalle des Wiener Arsenal's hervorheben, eine fast unübersehbare Reihe gelungener Wiedergaben der berühmtesten Gemälde nebst den Porträts der Künstler.

Albert war ein gebürtiger Münchener, besuchte die polytechnische Schule seiner Vaterstadt, gründete 1850 ein photographisches Atelier in Augsburg und war 1858 wieder nach München übergesiedelt, wo er seitdem lebte.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Begründet v. Dr. J. Petzholdt. Hrsg. v. Jos. Kürschner. Jahrg. 1886. Heft 4. April.

Inhalt: Die Litteratur über die Salzburger Emigration 1731 — 35. — Maimonides Library. — Büchernachlaß. — Nationalbibliothek zu Rio de Janeiro. — Bibliographie. — Litteratur. — Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kommissionswechsel.

Persönliche Beziehungen veranlassen mich meine Kommission für Leipzig vom 1. Juni d. J. an

Herrn T. D. Weigel in Leipzig

zu übertragen.

Mit Vergnügen nehme ich Anlaß Herrn Bernhard Hermann für die prompte Wahrung meiner Interessen zu danken.

G. Stalling'sche Buchhandlung

[26347]

(Max Schmidt)

in Oldenburg i/Gr.

[26348]

P. P.

Reinen hier selbst unter der Firma Carl Krause bestehenden Kunstverlag habe ich am heutigen Tage mit dem Buchhandel in direkten Verkehr gebracht und übertrug Herrn Paul Stiehl in Leipzig meine Kommission.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., 20. Mai 1886.

Karl Krause.

[26349] Aus dem Verlage des Herrn D. Sommermeyer in Braunschweig ging inluf. der Remittenden und Disponenden D.-M. 1886 durch Kauf in unsern Besitz über:

Krefner, Dr. Ad., Aufsätze technischen u. historischen Inhalts zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische.

Wir bitten demnach, Bestellungen hierauf von nun ab gef. an uns zu richten.

Leipzig, D.-M. 1886.

Kengersche Buchhandlung,
Gebhardt & Wilisch.

Verkaufsanträge.

[26350] Die im vollen Betrieb befindliche Buchhandlung von Ferdinand Grautoff in Lübeck (Sortiment, Verlag und Lesezirkel) ist sofort zu verkaufen.

Einem jungen, bemittelten Buchhändler bietet der Erwerb des Geschäfts eine sichere Grundlage für sein Etablissement.

Auskunft erteilen Herr Franz Wagner in Leipzig und

der Kontursverwalter
Rechtsanwalt Dr. G. W. Dittmer
in Lübeck, Königstraße Nr. 42.

[26351] In einer größeren, schönen Stadt Süddeutschlands ist ein altes, wohlrenommiertes Sortiment mit kl. Verlag wegen Krankheit des Besitzers baldigst zu verkaufen. Das Geschäft hat überall offene Rechnung, sehr schöne Kontinuationen und verhältnismäßig wenig Konkurrenz. Preis (inkl. schönem Lager, Außenständen von 1886) 8500 M bei 6000 M Anzahlung. Für einen tüchtigen Mann günstige Gelegenheit mit kl. Kapital eine gute Existenz zu gründen.

Für ernstliche Reflektenten Näheres unter A. Z. 18434, durch d. Exped. d. Bl.

[26352] Günstige Kaufgelegenheit! — Zu verkaufen ist ein der Mode nicht unterworfenen Holzschnitt-Prachtwerk, von dem binnen kurzem zwei Auflagen erschienen. Die vorhandenen Stöcke (Illustr. der beliebtesten deutschen Künstler) lassen sich auch zu anderen Formaten und verschied. Ausgaben verwerten. Für einen event. Fortsetzungsband liegen 800 Kont. und Illustrationen wie Manuskript-Material vor. Borräte repräsentieren in antiquarischem Wert 2000 M, Anschaffungswert der Stöcke 6000 M, Borräte, Rechte und Platten für 3000 M, zu verkaufen. Näheres unter X. Y. Z. Ostermesse, Hauptpostlagernd Leipzig.

[26353] Krankheit halber beabsichtigt der Inhaber eines seit 6 Jahren in Leipzig bestehenden Sort.- u. Antiquariats-Geschäft, welches in den letzten Jahren einen Umsatz von 30—35 000 M gehabt hat, zu verkaufen. Das Geschäft könnte auf Wunsch auch ohne Firma abgegeben werden, so daß nur die Lagerverräte zu berechnen sein würden.

Zwecks schneller Abwicklung ist die Forderung sehr mäßig gestellt und die Acquisition daher zu empfehlen. Ernstgemeinte Anfragen sub M. Z. 2. befördert die Reichenbach'sche Buchhdlg. in Leipzig.

[26354] Ein umfangreicher, gediegener und wertvoller Musikalienverlag, mit renommiertesten Autoren und über 20 000 Platten ist entweder im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Preis des ganzen mit allen Rechten 200 000 M. Eine geschlossene Gruppe 100 000 M. Günstige Zahlungsbedingungen. Berlin. Elwin Staude.

[26355] Ein gut angelegtes buchhändlerisches Werk, das noch bedeutender Ausdehnung fähig ist und bereits großen Anhang gefunden hat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre K. 3659, nimmt Rudolf Mosse in Leipzig entgegen.

[26356] Ein blühendes Sortiment verbunden mit Nebenartikeln der Schreibwarenbranche, kleinem Antiquariat, Lesezirkel u. in einer großen Stadt der Reichslande ist besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Umsatz 50 000 M.

Auch Teilhaber-Offerten können event. berücksichtigt werden.

Offerten gef. unter H. S. 16825, durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[26357] Eine kleine, gut erhaltene, bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht. Offerten gef. direkt an E. Bruhns in Riga.

[26358] Für einen mir bekannten jungen Buchhändler suche ich ein mittleres Sortimentsgeschäft in einer kleineren oder mittleren Stadt zu kaufen, welches solid geführt ist. Übernahme könnte sofort oder später stattfinden.

Suchender hält sich zur Zeit in Leipzig auf und wird Anerbietungen sofort beantworten. Leipzig, den 18. Mai 1886.

R. F. Kochler.

[26359] Für einen befreundeten, angesehenen Kollegen, welchem reichliche Mittel zur Verfügung stehen, suche ich einen mittleren soliden Verlag, der eine entsprechende Rente abwirft, oder auch einzelne gute, lukrative Artikel zu erwerben.

Suchender, welcher während der Mess-tage hier anwesend ist, würde auch geneigt sein, sich an einem größeren Berliner Verlagsgeschäft mit seinem Kapital und seiner Arbeitskraft zu beteiligen.

Der Kaufpreis könnte event. bar erlegt werden.

Offerten erbitte direkt.

Leipzig, im Mai 1886.

E. A. Ritter.

[26360] Für einen bereits selbständigen Buchhändler suche ich ein solides, gut akkreditiertes mittleres Sortiment zu kaufen. Dem betr. Herrn stehen nicht unbedeutende Vermittler zur Seite.

Gef. Offerten bitte mir per Post übersenden zu wollen.

Leipzig.

Hermann Schulze.

[26361] Von einem zahlungsfähigen Buchhändler wird eine gut akkreditierte Buchhandlung mittl. Umfangs, womöglich im Nordwesten Deutschlands, zu kaufen gesucht. Diskretion wird zugesichert.

Gef. Offerten unter J. J. 269, durch Herrn R. F. Kochler in Leipzig erbeten.

[26362] Für solvente Käufer suche ich:

Eine solide Sortimentsbuchhandlung mit fester Kundschaft.

Einen Verlag mit sicherer Rente durch Zeitschriften oder durch absatzfähige Bücher. Es würde auch auf ein Geschäft mit Provinzialzeitung und Druckerei, event. auch mit Sortiment verbunden, reflektiert.

Direkte Offerten erbeten.

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig.

Teilhaberangebote.

[26363] Ein junger Buchhändler, tüchtige Arbeitskraft, wünscht sich mit 10—12 000 M an einem größeren Verlag oder Sortiment zu beteiligen. Suchender ist tüchtiger Disponent und seit Jahren an selbständige Tätigkeit gewöhnt. Für ältere Herren eine gute Stütze. Diskretion Ehrensache. Offerten unter # 18432, an die Exped. d. Blattes.

Teilhaberangebote.

[26364] Zur Begründung e. größeren Sortiments u. Antiquariats wird v. e. j. Manne, d. bereits längere Zeit Geschäftsführer e. renom. Firma ist u. selbst einige Tausend Mark besitzt, e. Teilhaber, auch Nichtbuchhändler, mit etw. größerem Kapital gesucht. Gef. Off. sub G. R. 17491, a. Exped. d. Bl. erb.

[26365] Ein junger Mann, Antiquar, mit gründlicher Gymnasialbildung, bemittelt, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Kollegen aus der Gehilfenschaft zu machen behufs Association, wenn auch erst in einigen Jahren. Selbständigmachung nicht an einen bestimmten Ort gebunden. Briefe befördert unter # 18280, die Exped. d. Blattes.

[26366] Zur weiteren Ausdehnung eines gut fundierten buchhändlerischen Unternehmens, das schon bedeutende Erfolge aufzuweisen hat, wird ein Kapitalist gesucht. Offerten sub J. 3658. an Rudolf Mosse in Leipzig.

Fertige Bücher.

[26367]

Verlag von T. O. Weigel in Leipzig.

NEU Burger-Döpler's NEU

LUXUS-SPIELKARTEN

nach den Originalen im Besitze
Sr. K. K. Hoheit des Deutschen Kronprinzen.

Einzig künstlerisch entworfene und
luxuriös ausgestattete Spielkarte.

SKAT • WHIST.

Deutsch (36 Bl.)
und
Französisch
(36 und 52 Blatt).

NEU NEU

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen
Rabatt. Preisliste zu Diensten.

Die Spielkarten haben sich um die Weihnachtszeit v. J. eines *ausserordentlich günstigen Erfolgs* im Vertriebe durch den Buchhandel zu erfreuen gehabt. Ich bitte, gestützt auf das erfreuliche Ergebnis, den Gegenstand *überhaupt nicht aus den Augen zu lassen*. Als *Gelegenheitsgeschenk für Herren, für Angehörige von Vereinen und Klubs* jeder Art wird sich schwerlich etwas Passenderes nennen lassen. Erfahrungsgemäß werden die „Spielkarten“ gern anderen Geschenken beigefügt.

Die Spiele sind in folgenden Ausgaben zu den beigesetzten *Barpreisen* zu haben:

A. Spiele von 36 Blatt (Deutsch und französisch):

1. In bloßem Umschlage 1 M 80 s.
2. In Hülse 2 M 25 s.
3. In Kästchen (Truhe) 2 M 65 s.
4. Zwei Spiele in einer Truhe 4 M 35 s.

B. Spiele von 52 Blatt (Französisch):

1. In Umschlag 2 M 40 s.
2. In Hülse 3 M
3. In Truhe 3 M 40 s.
4. Zwei Spiele (mit verschiedenfarbiger Rückseite) in einer Truhe 6 M

Fromm, Werth und Bedeutung der Seebäder.
4. Aufl. 1885. 1 M 50 s.; geb. 2 M ord. und

Berenberg, Nordseeinseln an der deutschen Küste. 4. Aufl. 1884. 2 M 50 s.; geb. 3 M ord.

[26368] bitte ich stets als gute und zuverlässige Begleiter ins Seebad auf Lager zu halten und vorkommenden Falles zu empfehlen.

Norden u. Norderney. **Herm. Braams.**

Dreihundfünzigster Jahrgang.

[26369] **K. Baedeker's Reisehandbücher.**
Mai 1886.

Deutsche Ausgaben.

Mittel- und Nord-Deutschland. 21. Aufl. 1885. 7 M.

A condition.

Süd-Deutschland und Oesterreich. 20. Aufl. 1884. 7 M 50 s.

A condition.

Berlin und Umgebungen. 4. Aufl. 1885. 2 M 50 s.

A condition.

Die Rheinlande. 22. Aufl. 1883. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Juli c.

Oesterreich-Ungarn. 20. Aufl. 1884. 5 M.

Nur noch fest; neue Auflage 1887.

Südbaiern, Tirol etc. 21. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage Mitte Juni c.

Belgien und Holland. 17. Aufl. 1885. 6 M.

A condition;

Griechenland. 1883. 7 M 50 c.

Nur noch fest; neue Auflage Ende d. J.

Italien I. Ober-Italien. 11. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

— II. Mittel-Italien u. Rom. 8. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

— III. Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 7. Aufl. 1883. 6 M.

Nur noch fest; neue Aufl. im Herbst.

London, Süd-England, Wales und Schottland. 8. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest.

Paris u. Umgebungen. 11. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest.

Ganz Frankreich nur in französischer Sprache, s. unten.

West- und Mittel-Russland. 1883. 9 M.

A condition nur in einzelnen Exemplaren.

Russischer Sprachführer. 1883. 1 M.

A condition.

Schweden und Norwegen. 3. Aufl. 1885. 9 M.

A condition.

Die Schweiz. 21. Aufl. 1885. 7 M.

A condition.

Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 2. Aufl. 1885. 16 M.

A condition.

Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 M.

Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.

Nur noch fest.

Englische Ausgaben.

Belgium and Holland. 8. Aufl. 1885. 6 M.

A condition.

Northern Germany. 8. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

The Rhine from Rotterdam to Constance. 9. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Southern Germany and Austria. 5. Aufl. 1883. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage 1887.

The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 M.

A condition.

Italy. I. Northern Italy. 7. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

— II. Central Italy and Rome. 8. Aufl. 1883. 6 M.

Fehlt; neue Auflage im Juni c.

— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 8. Aufl. 1883. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.

London and its Environs. 5. Aufl. 1885. 6 M.

A condition.

Norway and Sweden. 3. Aufl. 1885. 9 M.

A condition.

Paris and its environs. 8. Aufl. 1884. 6 M.

A condition.

Switzerland. 11. Aufl. 1885. 7 M.

A condition.

Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 M.

A condition.

Palestine and Syria. 1876. 20 M.

Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.

Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.

Nur noch fest.

Französische Ausgaben.

Allemagne. 8. Aufl. 1884. 8 M.

A condition.

Belgique et Hollande. 12. Aufl. 1885. 6 M.

A condition.

France. I. Paris et ses environs. 7. Aufl. 1884. 6 M.

A condition.

— II. Le Nord de la France. 1884. 6 M.

A condition.

— III. Le Midi de la France. 1885. 8 M.

Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.

Italie Septentrionale. 11. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

Italie Centrale et Rome. 7. Aufl. 1883. 6 M.

Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.

Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc. 7. Aufl. 1883. 6 M.

Fehlt; neue Aufl. im Herbst.

Les bords du Rhin. 12. Aufl. 1882. 6 M.

Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.

Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 6. Aufl. 1884. 6 M.

A condition.

Palestine et Syrie. 1882. 16 M.

A condition.

La Suisse. 15. Aufl. 1885. 7 M.

A condition.

Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.

Nur noch fest.

Verlag von Georg Böhme in Leipzig.

[26370]

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Manteuffel, U. Z. von, Désirées Geheimnis. Eine Novelle aus dem Baderleben. 9½ Bogen. Brosch. 1 M 80 \mathcal{A} ; eleg. geb. 2 M 70 \mathcal{A} .

Die Beliebtheit der Verfasserin bewegt sich ununterbrochen in aufsteigender Linie, sodaß keine bessere Leihbibliothek, keine Handlung mit Absatz für seine Belletristik diese stets gangbaren Artikel zu entbehren vermag.

Elbe, A. von der, Dornröschen. Eine Erzählung. 10 Bogen. Brosch. 2 M; eleg. geb. 2 M 80 \mathcal{A} .

„Dornröschen“ ist zweifellos eine der anmutigsten Erscheinungen der neueren Belletristik; ein ganz reizendes Buch, das zwar weniger umfangreich als die früheren Werke der Verfasserin, z. B.: „Der Bürgermeisterturm“ (Berlin, Grote) — „A. d. Chronika e. Jahr. Schülers“ (Heidelb., Winter) u., sich aber als mindestens von gleicher Anziehungskraft bewähren wird.

Jackson, G., Ramona. Eine Erzählung aus dem mexikanischen Leben. Autorisirte deutsche Bearbeitung von Prof. E. Denio. 26 Bogen. Brosch. 4 M; geb. 5 M.

Das Buch, dessen Erscheinen ich schon im Herbst 1885 anzuzeigen mir erlaubte, konnte leider, da die deutsche Bearbeitung desselben sich in der Fertigstellung verzögerte, im vergangenen Jahr nicht mehr versandt werden.

G. Jackson gehört zu den bedeutendsten amerikanischen Schriftstellerinnen; ihre Ramona (die auch in die Tauchnitz Kollektion aufgenommen) hat binnen 4 Wochen 4 Auflagen erlebt, bis jetzt sind bereits gegen 20 000 Exemplare verkauft. Die großen Schönheiten des Buches erscheinen in der deutschen Ausgabe befreit von dem mancherlei Beiwerk, welches dem deutschen Geschmack fremd gegenübersteht. Vorzüglich als Familienlektüre wie für Bibliotheken.

Manteuffel, U. Z. von, Il Romano. Roman. 2. durchgesehene u. veränderte Auflage. 22½ Bogen. 2 Bände in 1 Bd. brosch. 4 M; eleg. geb. 5 M ord.

Manteuffel, U. Z. von, Mark Albrecht. Roman. 2. durchgesehene und veränderte Auflage. 21 Bogen. 2 Bände in 1 Band broschiert 3 M 75 \mathcal{A} ; elegant gebunden 4 M 75 \mathcal{A} .

„Il Romano“ sowie wie „Mark Albrecht“ haben neben „Seraphine“ der Verfasserin Ruf begründet. Dazu kommt, daß der durch kompresseren Druck u. veranlaßte billigere Preis einen Absatz auch in den Kreisen erwarten läßt, die im Preise höher stehende Romane nicht kaufen können. Daß sich der Vertrieb von zweiten Auflagen im vorliegenden Falle sehr wohl lohnt, hat die im Herbst 1885 veränderte „Seraphine“ 2. Aufl. (Preis 6 M 75 \mathcal{A} ord.) bewiesen.

Rabatt: In Rechnung 25% und 13/12 u.; bar 33½% u. 11/10, 22/20 u. Einbände mit 25%.

— 1 Probeexemplar zum Barabbatt mit Remissionsberechtigung binnen 4 Wochen. —

Gebundene Exemplare nur bei gleichzeitiger fester Bestellung auch à cond.

Firmen, die Absatz zu haben glauben, aber noch nicht bestellten, bitte um baldgefällige Bedarfsangabe, da meine Vorräte zum Teil nur noch gering sind.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mai 1886.

Georg Böhme.

Für die Reisesaison.

[26371]

Mit untenstehenden

Special- und Panoramakarten

unseres Verlags bitten wir Ihr Lager zu komplettieren:

Karte der Arlbergbahn. 2 M 50 \mathcal{A} .

Karte der Gotthardbahn.

Delkeskamp's Reliefkarte des Vierwaldstättersees. 1 M 50 \mathcal{A} .

Vogelschaukarte der Gotthardbahn. 1 M.

Weber's Panoramakarte des Vierwaldstättersees. 3 M.

Weber's Panorama vom Montblanc. 80 \mathcal{A} .

Von allen diesen Karten geben wir bei Barbezug 7/6 Exemplare.

Zürich, Mai 1886.

Orell Füssli & Comp.,
Verlag.

Verlag von
F. E. C. Leuckart
in Leipzig.

[26372]

Soeben wurde an alle Handlungen, welche bestellt hatten, versandt:

Felix Mendelssohn Bartholdy.

Ein Gesamtbild
seines Lebens und Wirkens
dargestellt von
Dr. W. A. Lampadius.

Mit dem wohlgetroffenen Portrait u. einem facsimilirten Briefe

Felix Mendelssohn Bartholdy's.

Dem Königl. Conservatorium in Leipzig gewidmet.

25 Bogen gr. 8°. Geheftet 4 M netto;
in eleg. Leinwandband 5 M netto; in Halb-
franzband 7 M netto.

Vor kurzem erschien:

Die Kunst
des
musikalischen Vortrags.

Anleitung
zur ausdrucksvollen Betonung und
Tempoführung in der Vokal- und
Instrumentalmusik

von

Mathis Lussy.

Nach der fünften französischen und ersten
englischen Ausgabe von

Lussy's

„Traité de l'Expression musicale“

mit Autorisation des Verfassers übersetzt
und bearbeitet

von

Dr. **Felix Vogt.**

Mit 515 Notenbeispielen. Ein starker
gr. Oktavband.

Geheftet 4 M; in eleg. Leinwandbd. 5 M;
in Halbfranzbd. 7 M.

Leipzig, Ostermesse 1886.

F. E. C. Leuckart.

[26373] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Ingeborg.

Schauspiel in vier Aufzügen

von

Adolf Calmberg.

3 M ord., 2 M 25 \mathcal{A} netto.

[Zum ersten Mal aufgeführt im Stadt-
theater zu Zürich am 12. März 1886.]

Wir bitten zu bestellen, da wir unverlangt
nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Zürich, 25. Mai 1886.

Orell Füssli & Co., Verlag.

Für Firmen mit theologischer Kundschaft!

[26374]

Leipzig, Mai 1886.

Zur Versendung gelangten resp. werden in wenigen Tagen ausgegeben:

Rohnert, W., luth. Pastor, die Lehre von den Gnadenmitteln. Nach dem Worte Gottes und den luth. Bekenntnissen. 23 1/4 Bogen. 3 M 60 \mathfrak{A} ord.

Durch sein bereits in 3. Aufl. erschienenen Buch: „Kirche, Kirchen und Sekten“ ist der Herr Verfasser allen lutherischen Kreisen rühmlichst bekannt. Auch die vorliegende Novität hat schon vor Erscheinen von einer kompetenten Autorität anerkannteste Beurteilung erfahren und werden Sie bei Geistlichen wie auch kirchlich gesinnten Laien lutherischer Richtung sichern und guten Absatz erzielen.

Splitterber, Frz., Pastor, Aus dem geistlichen Amte. Erinnerungen und Winke, vornehmlich jüngeren Amtsbrüdern dargeboten. 16 Bogen. 2 M 60 \mathfrak{A} ord.

Auch der Verfasser des vorstehenden Werkes ist durch seine bisherigen, meist in mehreren Auflagen erschienenen Bücher (Aus dem inneren Leben, — Schlaf und Tod, — Tod, Fortleben und Auferstehung etc.) in christlichen Kreisen sehr gut eingeführt, abgesehen davon, daß die behandelte Materie — eine Art praktischer Pastoraltheologie — dem Buch von vornherein ein weites Absatzgebiet erschließt, da gerade derartige Erscheinungen der theolog. Litteratur besonders zahlreiche Käufer zu finden pflegen.

Mühe, G., Pastor, biblische Merkwürdigkeiten. Neue Folge. 11 Bogen. 1 M 60 \mathfrak{A} ord.

Mühe, G., Pastor, biblische Merkwürdigkeiten. 2. unveränderte Auflage. Brosch. 1 M 60 \mathfrak{A} ord.

Alle Müheschen Bücher haben ihr großes und sicheres Publikum. Handlungen mit positiv gerichteter Kundschaft wollen daher im eigenen Interesse die Vorzugpreise auszunutzen nicht versäumen.

= Übersehen Sie weiter gefälligst nicht, die Neue Folge soweit möglich den Abnehmern der Merkwürdigkeiten 1. Serie vorzulegen. =

Rabatt: in Rechnung 25 % u. 13/12, bar 30 % u. 11/10, 22/20 etc.; nur bei Vorausbestellungen bis zur Ausgabe 33 1/3 % u. 7/6, 14/12 etc.!

Gebundene Exemplare (pro Einband 90 \mathfrak{A} ord., 70 \mathfrak{A} netto), sowie von den Müheschen Merkwürdigkeiten kartonierte Exemplare (pro Kartonage 20 \mathfrak{A} ord., 15 \mathfrak{A} netto) liefere nur fest resp. bar.

Soweit noch nicht geschehen, erbitte umgehende Bedarfsangabe.

Hochachtungsvoll

Georg Böhme.

[26375] Als Hauptartikel für Massenabsatz empfohlen:

Otto Hübner's

Statistische Tafel aller Länder der Erde.

35. Jahrgang für 1886. 2 Blatt. 50 \mathfrak{A} ord., 35 \mathfrak{A} no., 30 \mathfrak{A} bar.

Otto Hübner's

Geogr.-statist. Tabellen für 1886.

In Taschenformat. Geb. 1 M ord., 75 \mathfrak{A} no., 70 \mathfrak{A} bar.

Beide Ausgaben neu bearbeitet von
Univ.-Prof. Dr. von Juraschek.

Diese Orientierungs- und Nachschlagetabellen haben sich bekanntlich seit langem für Staatsmänner, Publicisten, Parlamentarier und Geschäftsleute der verschiedensten Berufswege als geradezu unentbehrlich erwiesen.

(Hamburger Nachrichten 1886. Nr. 19.)

Frankfurt a/M., Mai 1886.

Wilhelm Rommel.

A. Hartleben's illustrierte Führer.

Saison	1886.	Saison.
[26376]		fl. kr. \mathfrak{A}
Donau-Führer. 2. Aufl.	1.50 =	2.70
Wien-Führer. 4. Aufl.	2.— =	3.60
Karpathen-Führer.	2.— =	3.60
100 Luftkurorte.	2.— =	3.60
Glockner-Führer.	2.— =	3.60
Ungarn-Führer.	2.— =	3.60
Pusterthal-Führer.	3.— =	5.40
Budapest-Führer. 2. Aufl.	2.— =	3.60
Ostkarpathen-Führer.	2.— =	3.60
Triest-Führer. 2. Aufl.	1.50 =	2.70
Nieder-Oesterreich-Führer.	2.— =	3.60
Dalmatien-Führer.	1.50 =	2.70
Ungarische Badeorte.	2.— =	3.60
Guide sur le Danube.	2.— =	3.60
Salzburg-Führer.	2.— =	3.60
Guide de Vienne.	1.— =	1.80
Spanien-Führer.	3.— =	5.40
Ortler-Führer.	3.— =	5.40
Kärnten-Führer.	2.— =	3.60
Steiermark u. Krain-Führer.	2.— =	3.60
Westtirol u. Vorarlberg-Fr.	3.— =	5.40
Alpen-Führer.	2.— =	3.60
Osttirol-Führer.	3.— =	5.40
Oberoesterreich-Führer.	2.— =	3.60
Württemberg-Führer.	2.— =	3.60
Hohe Tauern-Führer.	2.— =	3.60

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, 11/10 Exemplare.
Bar 33 1/3 % und 7/6 Exemplare.
= 22/20 Bände beliebig gemischt. =
30 Expre. eines Werkes mit 50% bar.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[26377] Ende vorigen Jahres erschien:

Die

Lebermoose Deutschlands.

Ein Vademecum für Botaniker

von

Gotthold Hahn.

Mit 12 Tafeln in Farbendruck.

Eleg. geb. 6 M ord., 4 M 50 \mathfrak{A} netto.

Da im Frühjahr ein regeres Interesse für die Pflanzenwelt vorhanden ist, bitten wir das Werk jetzt allen Naturfreunden vorzulegen.

Lehrer-Bibliotheken sind sichere Abnehmer.

Die günstigsten Besprechungen von kompetenter Seite liegen vor.

Gera, im Mai 1886.

Kanitz' Sortiment,
R. Kindermann.

376*

[26378]

P. P.

Zur Lagerergänzung und zur gef. erneuten Verwendung empfehlen wir:

Das deutsche Zimmer der Gothik und Renaissance, des Barock-, Rococo- und Zopfstils.

Anregungen zu häuslicher Kunstpflege

von

Georg Hirth,Herausgeber des »Formenschatz«, des »Kulturgeschichtl. Bilderbuches«,
der »Liebhaber-Bibliothek alter Illustratoren« etc.**Dritte, stark vermehrte Auflage.**hoch 4^o. 464 Seiten mit 375 Illustrationen.Brosch. 10 *M* ord.; in Original-Prachtband 15 *M* ord.In Rechnung mit 25^o%, gegen bar mit 30^o%.

Freiexemplare 7/6.

Von dem Kgl. Bayerischen Staatsministerium des Innern in München, von der
Kgl. Württembergischen Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart, von
dem Grossherzogl. Sächsischen Staatsministerium des Innern in Weimar werden
die technischen und kunstgewerblichen Schulen auf dieses anerkannt tüchtige, eine
Fülle von Anregungen enthaltende Werk aufmerksam gemacht, in welchem eines der
wichtigsten Gebiete der dekorativen Künste behandelt wird.

Achtungsvoll

München
Leipzig, Mitte Mai 1886.

G. Hirth's Kunstverlag.

Verlag von Dietrich Reimer in Berlin.

[26379]

Soeben ist in unserem Verlage ausgegeben:

Karte des Congo-Beckens

bearbeitet und gezeichnet von

Dr. Richard Kiepert.

— Nomenklatur in französischer Sprache. —

Vierte, berichtigte Auflage.

Maßstab 1 : 4 000 000.

1 großes Blatt. Randgröße 47:71 Cm.

1886. Preis etikettiert 2 *M* ord., 1 *M* 50 *ℳ* no.

Freiexemplare 12 × 1, bar 6 × 1.

Die Karte umfaßt das Gebiet von 2° 30' N. Br. bis 13° 30' S. Br. und von der
Küste des Atlantischen Ozeans bis östlich zum Victoria-Nyanza-See. Sie enthält in
Kolorit die Grenze des Freihandelsgebietes, ferner diejenige des Congo-Staates, der
kolonialbesitzungen der verschiedenen europäischen Staaten und der Negerreiche,
sowie durch verschiedene Farben markiert, die hauptsächlichsten Reiserouten der
Forschungsreisenden.

Wir haben bei dieser neuen Auflage, welche infolge der wichtigen Entdeckungen
und Berichte der neueren Expeditionen in Afrika sehr erhebliche Zusätze und Berich-
tigungen enthält, den Titel und die Erklärungen auf der Karte selbst in deutscher
Sprache abgefaßt und wird diese Änderung dem Absatz im Inlande nur förderlich sein.
Die für das Ausland bestimmte Ausgabe trägt den Titel und die Erklärungen in
französischer Sprache.

Wir versenden nur auf Verlangen, sind aber bereit, jetzt von der Karte in
mässiger Anzahl à cond. zu liefern.

Berlin, den 17. Mai 1886.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hofer).C. F. Winter'sche Verlagshdlg.
in Leipzig.

[26380]

Soeben erschien:

Lehrbuch der sphärischen Trigonometrie

nebst vielen Beispielen über deren
Anwendung zum Gebrauche an
höheren Lehranstalten und beim
Selbststudium

von

Dr. Carl Spitz.

Dritte durchgesehene Auflage.

Mit 42 in den Text gedruckten Figuren.

gr. 8^o. Geh. Ladenpreis 3 *M* 50 *ℳ*.

Wir erbitten auch für diese neue Auflage
des bekannten, in vielen Schulen und Lehr-
anstalten eingeführten Buches eine recht
umfangreiche Verwendung und sehen zahl-
reichen Bestellungen auf dasselbe entgegen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen bar 33¹/₃% Rab.
und auf 10 fest oder bar bezogene
Exemplare 1 Freiexemplar.

[26381] Für die Reisesaison empfehle
ich zum Aushängen im**Schaufenster:**

Prof. Ed. Willmann's

Ansichten

von

Baden-Baden und Freiburg i/Br.

2 grosse Kupferstiche in Imp.-Folio.

Bildgröße inkl. Rand: 90×63 Cm.

Ich liefere zu obigem Zwecke

1 Exemplar beider Blätter zusammen zu

5 *M* 50 *ℳ* no. bar.Emballage 60 *ℳ*.

Weitere Explre. mit 40% gegen bar.

Karlsruhe, Mai 1886.

H. Reuther's Verlag.

[26382] Soeben erschien in New-York und
wurde uns zum Vertriebe für Europa und
die Kolonien übergeben:

Farrow's Military Encyclopedia. Dedicated
to the National Guards of America and
the Armies of the World. Lex.-8^o. Vollst.
in drei Bänden, jeder 1000 Seiten stark,
m. 2500 Holzschnitten, Stichen u. Karten.
Preis in Leinwand 7 £ 7 sh.; in Schaf-
leder 8 £ 8 sh.; in Hlbmarocco 9 £ 9 sh.
Rabatt 25%.

Firmen, welche glauben sichere Aus-
sicht auf Absatz zu haben, sind wir bereit
eine Lieferung, die zugleich die verschiede-
nen Arten des Einbandes zeigt, auf kurze
Zeit à cond. zu senden.

London.

Trübner & Co.

Preis-Erhöhung.

[26383]

U r i s h
der Geschichte der antiken Litteratur.

Mit besonderer Berücksichtigung
der Langenscheidtschen Bibliothek sämtlicher griechischer
und römischer Klassiker
von
Dr. Erwin Rex.

Der Preis dieses (soeben in 8. Auflage erschienenen) Werkes beträgt von
jetzt ab brosch. 40 s; geb. 65 s ord.
Berlin, 20. Mai 1886.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung.

[26384] Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde versandt:

Das
Gesetz vom 6. Juli 1885,
betreffend
**die Pensionierung der Lehrer und
Lehrerinnen**
an den
öffentlichen Volksschulen.
Mit erläuternden Bemerkungen
herausgegeben

von
Dr. Bernhard Schulz,
Regierungs- und Schulrat.
Preis: 30 s ord., 25 s netto, 20 s bar.
25 Explre. gegen bar 4 M.
50 " " " 7 M 50 s.
100 " " " 12 M 50 s.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.
Danzig, Mai 1886.

A. B. Rafemann.

[26385] Soeben erschien:

„American Diplomacy“
and the
Furtherance of Commerce
by
Hon. Eugene Schuyler,
Author of Peter the Great.
8^o. Cloth extra.
Preis 12 sh. 6 d. ord.
London. **Sampson Low & Co.**

Niedermüllers Binstafel.
[26386] **Fr. Wilh. Grunow** in Leipzig.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

[26387] Soeben erschien in meinem Verlage die
Photographie der unvergeßlichen
Königin Luise

nach dem im königl. Schlosse zu Berlin befindlichen
Lieblingsbild des Kaisers.

Ich beziehe mich auf meine früheren, ausführlichen
Inserate, auf meine Circulare, sowie auf die zahlreichen
Besprechungen der Presse. Letztere bezeichnen mein
echtes Luiseporträt, welches die Königin im 26. Lebensjahre
darstellt, als das einzige, zu welchem die Mutter unseres
Kaisers wirklich gesehnen hat.

Mein echt klassisches und historisch wahres
Luisebild bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen;
die Nachfrage wird unstreitig groß.

Das Luisebild hat 2 Ausgaben:
en face und en profil
und jede Ausgabe 5 Größen, als:
Imperial 15 M ord. Royal 10 M ord.
Panel 6 M — s ord. auf schwarzem
Boudoir 3 " 50 " " } Karton m. schrä-
Kabinet 2 " — " " } gem Goldrand.
Bar mit 40% und 13/12.

Hamburg, Mai 1886.

L. Günther's Kunstverlag.

[26388] Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Volksabstimmung
in der schweizerischen Gesetz-
gebung (Referendum).
Vortrag,
gehalten den 22. Februar 1886 im
Frankfurter Demokratischen Verein
von

Theodor Curti,
Mitglied des schweizerischen Nationalraths.
Preis 50 s ord., 38 s netto.

Bei Bedarf bitte zu verlangen.
Zürich, 10. Mai 1886.

Caesar Schmidt,
Verl.-Conto.

[26389]

Schnars' Schwarzwald.
Neuer Führer. 7. Aufl.
von Fr. Sachs. Mit
10 Karten u. Plänen.
Grün geb. 6 M.
Kleiner Führer.
4. Aufl. v. Fr. Sachs.
Mit 2 Karten.
Grün geb. 2 M.
Carl Winter's Universitätsbuchdrg. Heidelberg.

Einfach à cond. Mehrbedarf bar und 7/6.
In diesem Jahr keine neuen Auflagen.

[26390] Mit Heutigem übernahm ich die Aus-
lieferung von:

Karsten, G., zur Geschichte der altfranzö-
sischen Consonantenverbindungen. Frei-
burg/B. 1884. 1 M 20 s ord., 90 s no. bar.
Vorkommendenfalls bitte zu verlangen.
Freiburg i/Baden, 18. Mai 1886.

G. Ragoczy.

Künftig erscheinende Bücher.

Für den Monat Juni.

[26391]

In den nächsten Tagen erscheint in
meinem Verlage:

Handbüchlein

für
Herz-Jesu-Bruderschaften.

Zumal bei
gemeinschaftlichen Andachten.

Von **J. Josephus, Pfarrer.**

Preis: brosch. 25 s ord., 18 s no. | und
geb. 35 " " 26 " " | 13/12.

Dieses äußerst praktische Handbüchlein,
für gemeinschaftliche Andachten bestimmt,
darf allgemeine Einführung erwarten und
bitten wir nicht zu versäumen, dasselbe den
Herren Geistlichen zur Ansicht vorzulegen.

Wir bitten direkt zu bestellen, um noch
rechtzeitig liefern zu können.

Trier. **Paulinus-Druckerei.**

[26392] Im Laufe des Monats Juni wird er-
scheinen:

Jahrbuch

für das

Berg- und Hüttenwesen
im Königr. Sachsen
auf das Jahr 1886.

Auf Anordnung des königl. Finanz-
ministeriums herausgegeben.

Mit 16 lithogr. Tafeln.

Preis ca. 6 M.

Wir bitten zur Fortsetzung und pro nov.
zu verlangen. Unverlangt wird nichts ver-
sandt.

Hochachtungsvoll

Freiberg i. Sachsen, 22. Mai 1886.

Craz & Gerlach,
Joh. Stettner.

Julius Niedner, Verlagshandlung in Wiesbaden.

[26393] Anfang April versandte ich an alle Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, Cirkulare folgenden Inhalts:

Demnächst erscheinen und gelangen Anfang Juni an alle Besteller zur Versendung:

Die christliche Heilslehre
in Worten der heiligen Schrift dargestellt
von
Dr. theol. Karl Ernst,
Generalsuperintendent.
Vierte Auflage.
Preis geheftet 50 \mathcal{A} ord.; in Rechnung mit 25 %.

Der Heilsrat Gottes.
Schriftgemäße Betrachtung nach der Ordnung
der
„Christlichen Heilslehre in Worten der heiligen
Schrift“
von
Dr. theol. Karl Ernst,
Generalsuperintendent.
Dritte Auflage.
Preis geh. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} ; in Rechng. mit 25 %, gegen bar mit 33 1/3 %.
Frei-Exemplare 11/10 \mathcal{A} .

Der „Heilsrat Gottes“ hat zunächst den Zweck, denjenigen, welche nach der „Christlichen Heilslehre“ unterrichten, Winke für den Gebrauch dieses Büchleins zu geben. Es enthält brauchbare Andeutungen für Katechismuspredigten. Auch können gläubige und suchende Gemeindeglieder in demselben eine Orientierung in der christlichen Lehre und Anlaß zur tieferen Forschung in der Schrift finden.

Es wird sich lohnen, beide Schriften zur Ansicht zu versenden und bitte auf umstehenden Zettel — als neu — zu verlangen.

Die Evangelischen Perikopen des Kirchenjahres.

Wissenschaftlich und erbaulich ausgelegt

von
A. Nebe,
der Theologie Doktor, Professor, Pfarrer.

— Erster Band. —

Dritte durchgesehene Auflage.

33 Bogen 8°. Preis 8 \mathcal{M} ord., 6 \mathcal{M} netto, 5 \mathcal{M} 35 \mathcal{A} bar.

Frei-Exemplare 7/6 etc.

Bände zwei und drei folgen in dritter durchgesehener Auflage schnell nach.

Dieses rühmlichst anerkannte fleißige Werk ist eine Fundgrube für Prediger bei ihrer praktischen Berufsarbeit und gewährt einen glänzenden Überblick über die fortschreitenden Erfolge der exegetischen Wissenschaft aller Zeiten. In rühmlichster Weise hält sich das Werk von jedem konfessionellen Hader fern.

Sie finden daher bei allen Geistlichen und Theologen reichlichen Absatz und bitte ich Sie um sorgfältiges Versenden zur Ansicht, was sich lohnen und Ihnen schöne Kontinuationen für die folgenden Bände dieser neuen Auflage sichern wird.

Beiträge aus der Seelsorge für die Seelsorge

von
Dr. G. Windel,
Hosprediger und Pfarrer an der Friedenskirche zu Sanssouci
bei Potsdam.

Sechstes Heft.

Die Gefahren der Äußerlichkeit im christlichen Seelenleben.

Ca. 3 Bogen 8°. Preis 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{A} netto, 68 \mathcal{A} bar.

Frei-Exemplare 11/10 \mathcal{A} .

Die an psychologischen Beobachtungen und persönlichen Erfahrungen des Verfassers reichen Beiträge haben die verdiente Beachtung nicht bloß in den Kreisen der Geistlichen, sondern auch bei Laien gefunden.

Ich bitte Sie um Versendung an die Abnehmer der früheren fünf Hefte nach Ihrer Kontinuationsliste, wie an alle geeigneten Kunden Ihres Wirkungskreises.

Die früheren fünf Hefte:

Über die Bedeutung der Temperamente bei der Seelsorge, Erfahrungen am Krankenbette.

Fortsetzung der Erfahrungen am Krankenbette. — Von der Seelsorge bei Geisteskranken.

Die pädagogische Bedeutung der Krankheit.

Das Recht der Natur im Bereiche christlicher Seelenpflege.

Der Wert der Erfahrung im Bereiche christlicher Seelenpflege.

stehen gern zur Verwendung auf Verlangen zu Diensten.

Lehrgeld

oder

Meister Konrad's Erfahrungen im Jungen-, Gesellen- und Meisterstande.

Von ihm selber niedergeschrieben und herausgegeben

von

W. G. von Horn

(W. Dertel),

Berfasser der Spinnstube.

Vierte, verbesserte Auflage.

Mit 8 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

9 Bogen 8°. Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{A} no., 1 \mathcal{M} bar.

Frei-Exemplare 11/10 \mathcal{A} .

Bitte um Ihre thätige Verwendung für diese neue Auflage der weitverbreiteten und bekannten Volkschrift des beliebten Verfassers.

Julius Niedner, Verlagshandlung in Wiesbaden ferner:

Sammlung von geistlichen Kasualreden

herausgegeben von
Emil Ohly.

„Der Herr behüte Deinen Eingang und Ausgang.“

Eine Sammlung
von Antritts- und Abschiedspredigten.

Ca. 18 Bogen 8°. Preis: geheftet 3 M ord.; in Rechnung mit 25%,
gegen bar mit 33½%. Gebunden pro Einband 75 & bar.
Frei-Exemplare 11/10 zc.

„Sei wacker und stärke das Andere, das sterben will.“

Eine Sammlung
von Predigten bei Missionsfesten.
Innere Mission.

Ca. 18 Bogen 8°. Preis: geheftet 3 M ord.; in Rechnung mit 25%,
gegen bar mit 33½%. Gebunden pro Einband 75 & bar.
Frei-Exemplare 11/10 zc.

Ferner kommt in zweiter vermehrter Auflage zur Ausgabe:

„Dein Gott mein Gott.“

Eine Sammlung von Traureden.

Zweite vermehrte Auflage.

23 Bogen 8°. Preis 4 M ord.; in Rechnung mit 25%, gegen bar
mit 33½%. Gebunden pro Einband 75 & bar.

Frei-Exemplare 11/10 zc.

Von dieser bewährten Sammlung geistlicher Kasualreden, welche bei allen Geistlichen freundliche und wohlwollende Aufnahme gefunden und immer größere Verbreitung im Inlande wie ganzen Auslande findet, verlassen der 13. und 14. Band, wie die Traureden in zweiter vermehrter Auflage, demnächst die Presse.

Ich bitte um Ihre thätige Verwendung auch ferner für das umfangreiche Unternehmen, das weiter fortgesetzt wird, durch sorgfältige Besetzung dieser neuen Bände innerhalb Ihres theologischen Kundenkreises, besonders aber an die zahlreichen Käufer der früher erschienenen Bände. Letztere stelle ich gern, soweit es mir noch möglich, Handlungen, die Absatz haben, à cond. zur Verfügung.

Sie werden sicher schönen Absatz erzielen, wobei ich Sie durch Beilagen und Inserate in allen geeigneten Zeitschriften und Blättern unterstütze.

Der nebenstehenden Verlangzetteln wollen Sie sich gef. zu Bestellungen bedienen unter Berücksichtigung Ihrer Continuation.

Unverlangt versende ich nichts.

In Hochachtung

Wiesbaden, im April 1886.

ergebenst
Julius Niedner,
Verlagshandlung.

Handlungen, welche auf die Circulare hin noch nicht bestellt haben, bitte auf dieses Inserat hin verlangen zu wollen.

Verlag von Theodor Fischer in Kassel.

[26394]

Laut Vertrag mit dem Königlichen Ober-Bergamt in München v. 2. Novbr. 1883 ist der fernere Verlag der

Geognostischen Karten des Königreichs Bayern.

in meinen Besitz übergegangen und wird die Herstellung in meiner artistischen Anstalt vollzogen.

Im Herbst dieses Jahres gelangen zur Ausgabe:

Blatt XIII. Section Bamberg.

Blatt XIV. Section Neumarkt.

Blatt XV. Section Ingolstadt.

Im Frühjahr 1887:

Blatt XVI. Section Nördlingen.

Blatt XVII. Section Ansbach.

nebst Textband.

Blatt 13 und 14 sind im Druck vollendet, gelangen aber erst mit Blatt 15 zur Ausgabe. Letzteres sowie Blatt 16 und 17 sind in Arbeit.

Dieses als Beantwortung vielfacher Anfragen.

Zugleich ersuche ich um Angabe der Continuationen. — Bis zum Jahre 1883 erschien das Werk im Verlag der Firma Justus Perthes in Gotha, von welcher auch die älteren Blätter und Bände zu beziehen sind.

Kassel, 14. Mai 1886.

Theodor Fischer.

— Fritz Mauthner. —

[26395]

Zu Anfang n. Mts. erscheint in meinem Verlage:

Der neue Ahasver.

Roman aus Jung-Berlin

von

Fritz Mauthner.

= Dritte Auflage. =

Wohlfeile Ausgabe.

1 Bd. 8°. 634 Seiten. Sehr eleg. Ausstattung.

Preis 3½ M ord.

„Der neue Ahasver“ hat Fritz Mauthners Ruf im Auslande begründet, wie „Nach berühmten Mustern“ in Deutschland. „Der neue Ahasver“ ist die einzige litterarische Erscheinung von bleibendem Werte, die aus den Kämpfen der Antisemitenbewegung übrig geblieben ist. Friedrich Spielhagen sagt in einer eingehenden Besprechung, daß „Der neue Ahasver“ zu den interessantesten Werken zählt, die in neuerer Zeit erschienen sind; und so darf ich wohl allseitiges Interesse auch für diese neue Ausgabe erbitten; speciell Handlungen mit Fremdenverkehr und solchen in Badeorten und Eisenbahnbuchhandlungen sei das Werk angelegentlichst empfohlen.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33½% u. 7/6, und wollen Sie gef. verlangen.

Dresden, Mitte Mai 1886.

Heinrich Minden.

☛ Nur hier angezeigt. ☛

[26396]

In kurzem wird erscheinen und nur auf Verlangen (mäßig à condition) versandt werden:

Barometrische Höhentafeln

von

Dr. W. Jordan,

Professor an der technischen Hochschule zu Hannover.

= Zweite, bis 35° erweiterte Auflage. =

Preis 2 M 40 S ord., 1 M 80 S netto und 11/10.

Die Erweiterung dieser Tafeln, welche in überaus leichter Weise die Ermittlung von Höhenunterschieden aus beobachteten Barometerständen und Temperaturen gestatten und längst eingebürgert sind, von 25° auf 35° wird den Kreis der Interessenten erheblich vermehren und auch viele Käufer der ersten Auflage zur Anschaffung der vorliegenden veranlassen. Als Abnehmer sind Mathematiker, Geographen, wissenschaftlich gebildete Reisende und Alpentouristen ins Auge zu fassen.

Wir bitten um freundliche Verwendung und zeichnen
Hochachtungsvoll

Stuttgart, 22. Mai 1886.

J. B. Metzlersche Buchhandlung,
Verlagsconto.

[26397] Demnächst erscheint:

Methodik

des

Freihandzeichenunterrichts der Neuzeit.

Belehrung über Wesen, Zweck und Ziel des
Freihandzeichenunterrichts, sowie über die methodische
Behandlung der einzelnen Zweige desselben.

Von **Theodor Wunderlich,**
Lehrer der Königl. Kunstschule in Berlin.

Preis 2 M.

= Vor dem Erscheinen bestellte Exemplare mit 40% und 9/8 Exemplare. =

Das vorliegende Werk schließt sich eng an die vom Verfasser herausgegebene „Geschichte der Methodik des Freihandzeichenunterrichts“ an. Es beleuchtet alle diejenigen Sätze und Lehrprinzipien, welche sich sowohl nach der historischen Entwicklung des Freihandzeichenunterrichts, als auch nach den Prinzipien der heutigen Pädagogik allgemeine Giltigkeit erworben haben.

Der Zeichenunterricht ist sowohl in seinem korrekten als auch fehlerhaften Betriebe gekennzeichnet und überall Mittel und Wege angedeutet, welche zu einer ersprießlichen Gestaltung desselben führen.

Hat schon das erste Werk des Verfassers nicht nur in Deutschland, sondern auch überall im Auslande das größte Aufsehen erregt, so wird die „Methodik“, welche jetzt den praktischen Weg einschlägt, eine noch größere Verbreitung finden.

Sämtliche Abnehmer des ersten sind auch Käufer dieses zweiten Werkes.

Bernburg.

J. Bacmeister.

[26398]

Halle a/S., Mai 1886.

P. P.

Demnächst erscheint in meinem Verlag und wird nur auf Verlangen versandt:

Ahlfeld, D. Friedr., Evangelien-Predigten.
11. Aufl. Brosch. 6 M ord., 4 M 50 S no.;
in Leinwdbd. 7 M ord., 5 M 30 S no.

— das Leben im Lichte des Wortes Gottes.
Ein Lebensbuch. 7. Auflage. Brosch.
7 M 20 S ord., 5 M 40 S netto; in
Leinwdbd. 8 M 20 S ord., 6 M 20 S no.;
mit Goldschn. 8 M 70 S ord., 6 M 60 S no.

Jordan, Pastor D., Heimaths-Grüße an
Freunde der innern Mission. Brosch.
1 M ord., 75 S netto.

Rathusius, Marie von, Langenstein und
Boblingen. Eine Erzählung. 9. Aufl.
Brosch. 2 M 40 S ord., 1 M 60 S no.;
in Leinwdbd. 3 M ord., 2 M 10 S no.

— Tagebuch eines armen Fräuleins.
14. Auflage. Miniaturausgabe. Brosch.
1 M 80 S ord., 1 M 20 S netto; in
Leinwdbd. mit Goldschn. 2 M 60 S ord.,
1 M 90 S netto.

Schulze, G. W., geistliche Lieder. 14. Aufl.
Brosch. 3 M ord., 2 M netto; in Lein-
wandbd. mit Goldschnitt 3 M 80 S ord.,
2 M 70 S netto.

Ferner kann ich nach Eingang der Remit-
tenden wieder mäßig à condition liefern:

D. Friedrich Ahlfeld, weil. Pastor zu St.
Nikolai in Leipzig. Ein Lebensbild. Heraus-
gegeben von Heinr. Ahlfeld, Consistorial-
rath in Hannover, und Vic. Röntsch,
Pastor in Rössen. Mit Porträt. Brosch.
4 M 50 S ord., 3 M 35 S netto; in
Leinwdbd. 5 M 50 S ord., 4 M 15 S no.

Auf Lager bitte nicht fehlen zu lassen:

Hoffmann, D. Heinr., Unterm Kreuz. Ein
Jahrgang Predigten meistens über freie
Texte. Broschiert. 5 M 60 S ord.,
4 M 20 S no; in Leinwdbd. 6 M 60 S ord.,
5 M netto; mit Goldschn. 7 M 20 S ord.,
5 M 40 S netto.

Hochachtungsvoll

Richard Mühlmann,
Verlag.

[26399] Demnächst erscheint in meinem Kom-
missionsverlag:

Die Nachteile der Goldwährung

von

Carl Freiber von Thüngen-Rosbach.

Eine Ergänzung der Schrift: Die „Gold-
währung“ von Dr. L. Böll.

Preis 50 S.

Ich bitte zu verlangen und auch der im
Herbst erschienenen oben angeführten Schrift
(Preis 1 M 20 S ord.) Ihre Verwendung an-
zugeben zu lassen.

Würzburg, 19. Mai 1886.

Georg Herz.

[26400] In meinem Verlage erscheint vom 1. Juli ab:

„Der Frauenarzt.“

Monatshefte für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Zeitschrift für praktische Ärzte

herausgegeben

unter Mitwirkung bekannter Frauenärzte des In- und Auslandes

von
Dr. med. **Eichholz** (Chefredacteur), und Dr. med. **Mensinga** (Redacteur),
Specialarzt für Frauenkrankh. in Jena, Specialarzt für Frauenkrankh. in Flensburg.

1886. Heft 1. 3 $\frac{1}{2}$ Bogen stark.

In Umschlag. Preis für das Semester (6 Hefte) 9 M.

Der „Frauenarzt“ ist eine streng wissenschaftliche gynäkologische Zeitschrift. Derselbe wird sich jedoch nur auf das praktische Gebiet beschränken und soll eine Sammelstelle für die gynäkologischen Erfahrungen der praktischen Ärzte sein.

Das erste Heft erscheint in einer Auflage von 6000 Exemplaren.

Es dürfte daher eine Anzeigebildung von gynäkologischen Werken etc. in dem in ganz Deutschland und dem Auslande in starke Verbreitung gelangenden Probehefte des „Frauenarztes“ von grosser Wirksamkeit sein.

Ich berechne die 2mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum bei einer Auflage von 6000 Exemplaren mit nur 50 S. bar.

Beilagegebühr mit Hinweis für 1 Bogen in 8^o, im Format von Westermanns Monatsheften gefalzt, nur 24 M netto bar, stärkere nach Übereinkunft. Bedingung ist, dass die Beilagen bis zum 15. Juni a. c. direkt franko nach Neuwied gesandt werden, da das Probeheft am 1. Juli a. c. ausgegeben wird.

Die Herren Sortimenter, welche geneigt sind sich für dieses zeitgemäße Unternehmen in erhöhtem Maße zu interessieren, wollen gef. umgehend verlangen. Heft I. stelle ich gern in größerer Anzahl à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Neuwied, den 22. Mai 1886.

Heuser's Verlag
(Louis Heuser).

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien.

[26401]

Zur Ausgabe gelangen demnächst:

Pädagogische Zeitfragen.

Heft 1. Die österreichische Bezirks-Schulinspektion. Vorschläge zur Reform. 3 Bogen. In 8^o. Broschiert 80 S. ord., 60 S. netto.

Heft 2. Die Überbürdung der Jugend an Gymnasien und Realschulen. 4 Bogen. In 8^o. Broschiert 80 S. ord., 60 S. netto.

Niedergesäss, Robert, Schulrath und Sem.-Director, **Geschichte der Pädagogik** in Biographien, Übersichten und Proben aus pädagogischen Hauptwerken. 3. Aufl. 32 Bogen. In 8^o. Mit 41 Porträts. Broschiert 6 M ord., 4 M 50 S netto.

Lindner, Dr. G. A., Univers.-Professor, **Pedagogia generale**. Libro di testo ad uso delle Scuole Magistrali maschili e femminili. Versione italiana autorizzata dall'Autore di Vittorio Cav. Castiglioni. Seconda Edizione inalterata. 10 Bog. 8^o. Broschiert 2 M ord., 1 M 50 S netto.

Lehfeld, Adalbert, Director der Landes-Taubstummschule zu Döbling bei Wien, **Übungsstoff für den Unterricht in der Umgangssprache in Taubstummschulen**. Eine Sammlung von Aufgaben zur Übung im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck. Zum Schulgebrauch für Lehrer und Schüler. 2 Hefte. 8^o. I. 3 Bogen. Brosch. 54 S. ord., 42 S. netto. II. 4 Bogen. Brosch. 68 S. ord., 51 S. netto.

Hochachtungsvoll

Wien, Mai 1886.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

Dreissigjähriger Jahrgang.

Reichs-Kursbuch.

[26402] Juni 1886.

— Sommerfahrpläne. —
gelangt spätestens am 1. Juni zur
Ausgabe.

Ich werde den gewaltigen Anforderungen, welche an meine Expedition diesmal gestellt werden, nur dann ganz entsprechen können, wenn mir sämtliche Bestellungen bis spätestens 27. Mai zugehen. Später eintreffende Bestellungen können erst nach dem 1. Juni erledigt werden.

Berlin, Mai 1886.

Julius Springer.

[26403] Binnen kurzem erscheint in Biefgu.:

Dr. **Karl Schmidt's**

Geschichte der Pädagogik.

Vierte, durch die neuesten Quellenstudien und Forschungen verm. u. verbess. Auflage.

Bearbeitet von

Dr. **Fr. Dittes** und Dr. **Emanuel Hannaf.**

Erster Band: Die Geschichte der Pädagogik in vorchristlicher Zeit.

Köthen. Paul Schönlank's Verlag.

Fortf. umstehend.

Angebotene Bücher.

[26404] **A. Krummer** in Pleß O/S.:

Ca. 60 Bde. Textausgaben Teubnerscher u. Tauchnitz'scher Klassiker.

Ca. 200 Bdehn. Präparationen, v. Violet u. Metzler.

2 Horatius, Opera, ed. Dillenburger.

[26405] **Josephsons Antikvariat** in Upsala:

*1 Waitz, Anthropologie. 6 Thle. Bd. 4. Br. Rest geb.

*1 Küchenmeister, die Parasiten.

*1 Dippel, das Mikroskop.

*1 Neues Jahrbuch f. Mineralogie. Jahrg. 1882. Kplt. 1. Beilagebd. Hft. 3. 2. Beilagebd. Hft. 1. 2.

*1 Botan. Jahresberichte, von Just. 3. — 5. Jahrg.

*1 Horatius, ed. Dacier. 8^o. Schönes und selten wohlerhaltenes Exemplar dieser gesuchten Ausgabe.

*1 Div. Romane von Heiberg, Rosenthal-Bonin, Welten, Dostojewskij, (Raskolnikow) u. a. Ladenpr. 39 M.

* Nur direkte Gebote werden berücksichtigt.

[26406] **August Schultze** in Berlin N.:

— à Band 50 S. —

500 Bände guter Romane. Für Leihbibliothek sehr geeignet, theils neueste, theils ältere Erscheinungen.

Alles brosch., aufgeschnitten, ganz sauber, teilweise neu.

[26407] In einigen Wochen erscheint:

Dahl, Dr. Fr., Assistent am zoolog. Institut in Kiel, die Nothwendigkeit der Religion eine letzte Consequenz der Darwinschen Theorie. Mit Holzschnitten. 2 M mit 25%.

Grung, Dr. Fr., das Problem der Gewissheit. Grundzüge eine Erkenntnistheorie. Ca. 4 M mit 25%.

Eine hervorragende Erscheinung, auf die ich alle Handlungen mit philosophischer Kundschaft ganz besonders aufmerksam mache.

Scherrer, Dr. H., Uebersicht der vaterländischen deutschen Geschichtschreibung. Ca. 2 M mit 25%.

Mar, Paul, Heidelberg. Eine Jubiläumserinnerung. 60 S mit 25%. Nur bar.

Ich bitte gef. pro nov. zu verlangen.

Heidelberg, Mai 1886.

G. Weiss, Verlag.

[26408] **S. L. Landsberg** in Oldenburg:

Duden, allg. Geschichte. Bg. 1—34. In Orig.-Bdn.; Bg. 35—39. In Hefen m. Decke.

Servinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts. Bd. 1—8. Hlbfrzbd.

Häußer, dtische Geschichte. 3. Aufl. 4 Hlbfrzbd. — Geschichte der Reformation, hrsg. v. W. Duden. Hlbfrzbd. Berl. 1868.

Lorenz, Geschichtsquellen Deutschlands. 2. Aufl. Bd. 1. u. 2. 1 Hlbfrzbd.

Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen. 2. Aufl. Hlbfrzbd.

Guhl u. Koner, d. Leben d. Griechen u. Römer. 3. Aufl. Hlbfrzbd.

Curtius, griechische Geschichte. 2. Abdruck. 3 Hlbfrzbd.

Corvin, 1848—1871. Geschichte der Neuzeit. 3 Bnde.

Magg, Kriegs-Kalender 1870/71. Unbd.

Franke, d. 5. Thüringische Infanterie-Reg. Nr. 94. Geb.

Robolsky, Paris während d. Belagerung 1870—1871. Geb.

Winterfeld, d. Schleswig-holsteinische Krieg 1864.

Dragomirow, Abriß d. österr.-preuß. Krieges 1866.

Bernhardy, Grundriß der römischen Literatur. Fünfte Bearbeitg. Hlbfrzbd.

Teuffel, Gesch. d. römischen Literatur. 3. Aufl. Hlbfrzbd.

Stern, zur Literatur der Gegenwart. Neu. Broschirt.

Scherr, Bildersaal der Weltliteratur. 3. Aufl. Kplt. in 30 Hefen.

Freund, Triennium philologicum. I—VI. 2. Aufl. In 2 Hlbfrzbdn.

Uebertweg, Grundriß der Gesch. d. Philosophie. 3 Tle. in 1 Hlbfrzbd. 1867. 68.

Frohschammer, Genesis der Menschheit. Unbd. — die Phantasie. Unbd.

— das neue Wissen u. d. neue Glaube. L., Brockhaus. Unbd.

Christ, Metrik d. Griechen u. Römer. 2. Aufl. Hlbfrzbd. Fast neu.

Vittrons Wunder des Himmels. 7. Aufl. In Hefen.

Ballauff, Grundlehren d. Physik. 3 Hlbfrzbd. 1879—81.

Wagner, Jahresbericht d. chem. Technologie. 8. Jahrg. Unbd. 22. Bd. Hlbfrzbd.

Secchi, die Sonne. Braunschweig 1872. Hlbfrzbd.

Schubert, landwirthschaftl. Wege- u. Brückenbau. Berl. 1878. Hlbfrzbd.

— landwirthsch. Wasserbau. Berl. 1879. Hlbfrzbd.

Umlauf, deutsche Rundschau für Geographie u. Statistik. 7. Jahrg. 1885. In 12 Hefen.

Rohlfz, meine Mission nach Abyssinien. Leipzig 1883. Orig.-Bd. Neu.

Prschewalski, Reisen in der Mongolei 1870—1873. Jena 1877. Unbd.

v. Falke, der Garten. (St., Spemann). Fast neu.

Mary, die Lehre v. d. musikalischen Composition. 2. Aufl. 4 Hlbfrzbd.

— do. 3. Aufl. 4 Hlbfrzbd.

— allgem. Musiklehre. 2. Aufl. Hlbfrzbd.

Schilling, Universal-Lexikon der Tonkunst. 6 Bde. u. 1 Suppl.-Bd. in 7 Hlbfrzbdn.

[26409] **J. Ullrich** in Stuttgart:

Bibel, übers. v. Luther. Mit Einleitg. von Cramer. Folio. Altdorf 1764. Lederbd. m. Schloß.

Biblia sacra vulgatae ed., Sixti V. pont. max. jussu ed. Venetiis 1592. 4°. Leder. Gartenlaube 1854—1872. Neu.

[26410] Durch große Abschlüsse kann ich ca. 50 populäre Artikel (Briefsteller, Kochbücher, Gesetzbücher, Indianergesch., Anekdotenb. etc.) zu enorm billigen Preisen liefern.

Boccaccio, Decameron, v. Soltau. gr. 8°. 624 S. Nur 55 S u. 7/6. 100 Expre. 43 M.

Probefortimente zu 1, 2, 3, 5, 10 u. 20 M auf Wunsch mit 4wöchentl. Remiss.-Ver. Restauflagen noch gangbarer Bücher (ca. 40 versch.) wegen Mangel an Platz zum doppelten Makulaturpreise. Probeexpre. stehen bar zu Diensten. Leipzig. **Julius Milde.**

[26411] **Eugen Brand's** Buchh. (Georg Maste) in Oppeln:

Schröders Lehrbuch der Geburtshülfe. 8. Aufl. Völlig neues, gut gebundenes Exempl.

[26412] **Johs. Fassbender** in Elberfeld: Elektrotechnische Zeitschrift. Redigirt von Zepf. 1.—5. Jahrg. 1880—84. Neu. In Hlbnd. geb.

[26413] **Schlüter'sche** Buchh. in Altona: 1 Daheim 1877—85. Kplt. Aufgeschnitten u. gut erhalten.

[26414] **F. Buschmann** in Schlettstadt: 1 Weber, Weltgeschichte. 15 Bde. mit Reg. Brosch.

Gesuchte Bücher.

[26415] **C. G. Naumann** in Leipzig unter Preisanzeige:

1 Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterrichtsbriefe.

[26416] **Alfred Lorentz** in Leipzig: Kleinert, Abriß d. Einleitg. z. A. Test. Knapp, Scripta var. argumenti. Ed. II. Pfeiderer, Glaubens- u. Sittenlehre. — Moral u. Religion.

Scherr, Gesch. d. Religion. Schmidt, bibl. Theologie d. N. Test. 4. A.

Stier, Hebräerbrief. 2. A. Voigt, Fundamental-Dogmatik.

Barbans, crimin. law and crim. courts. Knies, Geld u. Credit.

— polit. Oekonomie. 1883. Sohm, Institutionen.

Pape, griech.-dtschs. Wörterb. Braune, Beitr. z. Gesch. d. dtshn. Spr. I.

Hansen, Theor. d. Sonnenfinsternisse. Henle, anatom. Handatlas.

Leuckart, Naturgesch. d. Parasiten. Strümpell, Pathologie u. Therapie. 2. A.

Weil, Handb. u. Atl. d. topogr. Percussion. 2. A.

Hehn, Kulturpflanzen. 4. A. Burckhardt, Gesch. d. Renaiss. in Italien.

Schultz, höfisches Leben. Weinhold, d. deutschen Frauen im Mittelalter. 2. A.

[26417] **Theodor Bauer** in Zürich:

*Sadländer, ausgew. Werke. 10 Bde. Geb. *Kugler, Friedrich d. Gr. Illustr. Prachtausg. Gebunden.

*Nord u. Süd, v. Lindau. Bd. 8. 10—12. 18—35. In braunen Origbdn. (Nur gut gehalten).

*Cohnheim, Vorlesgn. über allgem. Pathologie. 2. Aufl.

*Meyers Universalum. 4°. Bd. 17. 19—24.

[26418] **Ludwig Bamberg** in Greifswald:

*1 Zeitschrift f. Klinische Medicin. Bd. 3 u. u. folg.

1 Du Méril, Floire et Blanceflor. Paris 1856.

1 Bellanger, Etudes sur la rime franç. 1877.

[26419] **Literar.-artist. Anstalt** (Theodor Riedel) in München: Historisch-polit. Blätter. 1. Band.

- [26420] **J. G. Robolsky** in Leipzig:
Brodhaus' Hand-Lexikon.
Beher, Fracht-Tabellen.
- [26421] **Heinr. Feesche** in Hannover:
*Probepibel. (Halle.)
- [26422] **R. Voigtländer's Sort.** in Kreuznach:
Wadernagel, altdeutsches Lesebuch.
Neueste Auflage.
- [26423] **Herm. Grafer** in Annaberg:
Gimbed, Beschreibung eines bisher nicht bef.
Wasservogels.
- [26424] **Moriz & Münzel** in Wiesbaden:
1 Brehms Tierleben. Brosch. od. geb. Kplt.
1 Babo, Weinbau. 1881.
1 — Kellerwirtschaft. 1. od. 2. Aufl.
- [26425] **Klemann's Verlag** in Berlin W.,
Friedrich-Str. 178:
Gaudys sämfl. Werke. Hrsg. v. Arthur Müller.
Bd. 1—3. Berlin 1844.
- [26426] **G. Baensch, Nachfolger** in Magdeburg:
Billigst:
*Zeitschrift für bildende Kunst 1884.
- [26427] **Schmorl & von Seefeld** in Hannover:
Glasenapp, Theorie u. Praxis d. Planzeichnens
f. Fährliche.
- [26428] **Carl Hödner** in Dresden:
1 Defens Reise in Ostafrika 1859—1861.
Text.
Fliegende Blätter. Bd. 6. 7. 8.
— Jahrg. 1885.
- [26429] **Josephons Antikv.** in Upsala:
*1 Duncker, Geschichte Aegyptens.
- [26430] **J. Graveur'sche Buchh.** in Neisse:
Reuter, Werke. Volks-Ausg.
Psychometrische Tabellen. (Wild etc.)
- [26431] **Schirmer & Möllendorf** in Berlin:
Antiquarisch, doch gut erhalten:
*1 Möller, Theorie der gebräuchlichsten
Schiebersteuerungen.
- [26432] **L. Rosner** in Wien:
*1 Goethe u. Zelter. 6 Thle.
*1 Heyne, Geschichte Napoleons. Ausg. m.
Stahlstichen. Event. Stahlstiche apart,
ohne Text.
- [26433] **H. Seippel** in Hamburg:
1 Polko, Sabbathfeier. Geb.
- [26434] **Hydegger & Baumgart** in Bern:
*Seufferts Archiv für die Entscheidungen der
obersten Gerichte Deutschlands. Alle bis
jetzt erschienenen Bände.
- [26435] **W. Gläser** in Lübeck:
1 O. L. B. Wolff, Encyclopädie der deut-
schen Nationallitteratur. 7 Bde. m. Suppl.
Lpg., O. Wigand. (Billig.)
- [26436] **Bertram** in Sondershausen:
Westriß, Edelweiß. 2 Tle. Leipzig 1866.
Kerner, J., Seherin von Prevorst. Stuttg.
- [26437] **C. Winter** in Heidelberg:
*1 Altfranz. Bibliothek, herausg. v. Förster.
Soweit erschienen.
*1 Deutsche Rundschau. 8. Jahrg.
- [26438] **W. Mauke Söhne** in Hamburg:
*Bibliothek d. griech. u. röm. Schriftsteller
über Judenth. u. Juden. 1872. 4. Bd. ap.
- [26439] **C. H. Beck'sche Buchh.** in Nörd-
lingen:
*1 Fichtes Werke. 8 Bde.
*1 Dilthey, Schleiermachers Leben. Bd. 1.
*1 Aus Schleiermachers Leben. 6 Bde.
1 Thiersch, über christl. Familienleben.
3. Aufl.
- [26440] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
1 Wenzig, westslavischer Märchenschatz.
Leipzig 1866. Brosch.
- [26441] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
Ruhl, Gebäuded. Mittelalters in Gelnhausen.
Brown, Fasciculus rerum expetend. et fu-
giendarum.
Guilelmus de Sancto Amore, Opera. 1632.
Anzeiger f. Kunde d. dtschn. Vorzeit 1876
u. folg.
Der Herold. Kplte. Serie.
Hehn, Kulturpflanzen. Defektes Explr. od.
Lfg. 8 apart.
Friedländer, über die Verbesserg. d. Israe-
liten in Polen. 1819.
Meusel, hist.-lit.-artist. Magazin. I. 1802.
Letarouilly, Edifices de Rome.
- [26442] **Carl Brandes** in Hannover:
1 Baedeker, Mittel-Italien.
- [26443] **G. Hühn** in Rassel:
*1 Leunis, Synopsis d. Botanik. 3. Aufl.
3 Bde.
*1 Seubert, Lehrbuch d. Pflanzenkunde.
*1 Eichler, Landschaftsgärtner.
*1 Hartwig, Parkgarten.
*1 Gschwind, die Felsen in Gärten.
*1 Göze, Pflanzengeographie.
*1 Hensel u. Hochstetter, Synopsis d. Nadel-
hölzer.
*1 Philippi, Botanik z. Bestimmung d. Chile-
nischen Flora.
- [26444] **R. Lechner's k. k. Hof- u. Univ.-**
Buchh. in Wien:
1 Konversations-Lexikon des Witzes, Hu-
mors u. der Satire. Gut erhalten.
- [26445] **Voss' Sortiment (G. Haessel)** in
Leipzig:
Liesegang, Laterna magica. 7 Bde.
Müller, Gesch. d. Islam. (Onckens Weltgesch.)
Rossini, Archi trionfali.
Künzel, über Bronzelegirungen u. ihre Ver-
wendung.
Desloiseaux, cours de Cristallographie de
l'Ecole normale. 1874.
Scotus Noranticus, Metaphysica nova.
London 1834.
- [26446] **Krüger'sche Buchh.** in Witten:
*Entscheidungen des Ober-Tribunals.
*Entscheidungen des Reichs-Ob.-Handels-
gerichts.
*Archiv für Rechtsfälle etc., red. v. Striet-
horst.
- [26447] **B. Sellgsberg** in Bayreuth:
Schlossers Weltgesch. Bd. 18. (1876.)
Peschek, Wörterb. in 20 Sprachen.
Krais, Verwaltung.
Christl. Abendruhe. Jahrg. 1—3.
Ussermann, Episcop. Bambergens.
- [26448] **Samson & Wallin** in Stockholm:
*1 Goldenberg, Flora Saraepontana fossilis.
H. 1. (Saarbr. 1855.)
*1 Calwer, Käferbuch, herausg. v. Jäger.
3. Aufl. Stuttg. 1877.
- [26449] **F. Buschmann** in Schlettstadt:
Entschdgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen.
- [26450] **Tausch & Groffe** in Halle a./S.:
*Ewald, geogn. Karte von Staßfurt. Blatt 4.
*Zittel, Paläontologie.
- [26451] **Wenhade & Zinde** in Magdeburg:
Salings Börsenpapiere. 1. Thl. Mögl. geb.
- [26452] **J. J. Heine** in Posen:
*1 Böhner, Kosmos. 2 Bde.
*1 Pfaff, Schöpfungsgeschichte. 1881.
*1 Spieß, Entwicklungsgeschichte d. Vorst.
vom Zustande n. d. Tode.
*1 Centralblatt f. d. ges. Unterr.-Berw. Kplt.
oder einzelne Bände.
*Grotefend, Gesetze u. Verordngn. f. d. preuß.
Staaten. Kplt. oder einzelne Bde.
- [26453] **Oskar Bonde's Hofbuchh.** in Altenburg:
*Bundes- u. Reichsgesetzblatt. Kplt.
- [26454] **List & Francke** in Leipzig:
Zeitschrift f. analyt. Chemie. Bd. 8. 9. 11.
12. 16. u. folg. nebst Autoren- u. Sachreg.
- [26455] **Felix Schneider** in Basel:
Beweis des Glaubens. Bd. 8—14.
Basilea poetica.
Rothe, theol. Ethik.
Mohn, Grundr. d. Meteorologie.
Overbeck, Gesch. der Plastik.
Fischer, Gesch. der Philosophie.
Hormayr, Taschenb. f. vaterländ. Gesch.
Blanc, Handb. d. Wissenswürdigsten.
Hase, Kirchengeschichte.
Ariost, Roland, v. Streckfuß.
Vehse, Gesch. der Höfe. Einzelne Teile
(außer Sachsen).
Du Cange, Glossarium manuale ad scriptores
mediae aetatis.
- [26456] **J. Ullrich** in Stuttgart:
Goethes Faust, übers. v. Hills. Berl. 1840.
— do. übers. v. N. Beresford. Kassel 1862.
— do. übers. v. W. B. Clarke. Freib. i./B.
1865.
Meyer, von, heraldisches ABC.

- [26457] **J. Garder** in Altona:
 1 Oesterr. Militair-Schematismus.
 1 Bayrische Militair-Rangliste.
 1 Kobl, Verkehr u. Ansiedlungen.
 1 Baumeister, hamb. Privatrecht.
 1 Volksbuch, schlesw.-holst., v. Biernagfi. I—VIII.
 1 Landesberichte, schlesw.-holst., v. Biernagfi. I. II.
- [26458] **Theodor Ackermann** in München:
 Koch, Handbuch d. Thonwaarenindustrie.
 Holbein, Oeuvres, par Mechel. 1780.
 Franck, Handb. d. thierärztl. Geburtshilfe.
 Schulze, goth. Wörterbuch.
 Wackernagel, altdtschs. Handwörterbuch.
 Lexer, mittelhochd. Handwörterbuch.
 Thomson, Durch Massai-Land.
 Weiß, Marcusevang. 1883.
 — Matthäusevang. 1876.
 Keil, Kommentar zu Matthäus, Marcus, Lucas.
 Meyer, Komment. zu Matthäus, Marcus, Lucas.
 Simons, Hat der 3. Evangelist d. kanon. Matth. benutzt?
 Weber, Alpenpflanzen. Bd. 1. 1847.
 Roth, Civilrecht. 2. A.
 Weber, Verordnungsammlung.
 Brendel, Gesch. d. Musik.
 Springer, Rafael u. Michel Angelo.
 Calwer, Käferbuch. 4. A.
 Der Ingenieurs Taschenbuch 1883.
 Ziegler, patholog. Anatomie. 1. Abt. Tl. 1.; Tl. 2. 1. Abtl.
 — do. 3. Abt. Lfg. 1.
 Annales du magnétisme animal 1814—16.
 Spruner, hist.-geogr. Handatlas. II. III.
 Jubiläumsschrift des Pfarrwaisenhauses Windsbach.
 Raumer, Gesch. d. Pädagogik. 2. A.
 Wuttke, deutsche Zeitschriften. 3. A.
 — Gesch. d. Schrift. I.
 Adreßbuch d. Großgrundbesitzer in Bayern. 1879.
- [26459] **Paul Lehmann** in Berlin:
 Dühring, krit. Gesch. d. Mechanik. 2. A.
 Grotefends Gesetzsammlung 1881, 82.
 Pfeffer, Pflanzenphysiologie.
 Holtzendorff, Principien d. Politik.
 Lasson, Meister Eckhardt d. Mystiker.
 Haenel, Dissensiones dominorum.
 Martials Epigramme, dtsch. v. Berg.
 Heß, der Forstschutz.
 Heine, Buch d. Lieder. 1827.
 Lessing, Emilia Galotti. Erste Ausg.
 Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsachen. Bd. 1—9. Auch einz.
 Virchow-Hirschs Jahresbericht f. 1880.
 Rottmann, ital. Landschaften.
 Kaden, die Riviera.
 Thünen, d. isolirte Staat. 2. A.
 Blume, Strategie.
- [26460] **Johannes Alt** in Frankfurt a/M.:
 Sandrart, teutsche Akademie d. Bau-, Bildhauer- u. Malerkunst etc., hrsg. von Volkmann. 8 Bde. gr. Fol. Geb. Nürnberg. 1768.
- [26461] **C. Krebs'sche** Buchh. (E. Kriegengerdt) in Aschaffenburg:
 Agathiae historiae, gr. et lat. ed. Niebuhr. Bonnae 1828.
 Procopius, gr. et lat., rec. Dindorf. Bonn 1833.
 Joannes Malalas, rec. Dindorf. Bonn. 1831.
- [26462] **Arthur Henze** in Großenhain:
 Ahlfeld, Leben im Lichte d. W. Gottes.
- [26463] **Schriften-Niederlage des Evangel. Vereins** in Frankfurt a/M.:
 1 Goethes sämtl. Werke in 30 Bdn. Vollst. neug. Ausg. 1851. gr. 8°. Bd. 11. u. 12. apart.
- [26464] **Th. Rober** in Schaffhausen:
 Dächsel, Bibelwerk. Kpl. Brosch. od. geb.
- [26465] **Kessel & Schweizer** in Breslau:
 *Ariost, rasender Roland. III. Ausg. von Doré. Geb.
 *Nordlandsfahrten. Bd. 1. 2. Geb.
 *Doré, Kreuzzüge. Wohlfeile Ausg. Geb.
 *Rottmann-Album.
 *Unser Vaterland. Bd. 1. u. 3. Geb. (St. Gebr. Kröner)
 *Perrot u. Chipiez, Aegypten. Geb.
- [26466] **A. Twietmeyer** in Leipzig:
 Freer, Henri III. 1858.
 Dawkings, Cave hunting. 1874.
 Schmidt, Biblia hebr. 1740.
 The diary of an ennuyée. Boston.
 Zöckler, Handbuch.
- [26467] **L. M. Glogau Sohn** in Hamburg, Burstah:
 *Ranke, Weltgesch. Bd. 1—5. Hlbfzbd.
 *Hedwig, Werke über Dekoration.
 *Percier et Fontaine, Maisons de plaisance de Rome.
 *— la Villa Pia.
 *Magirus, Feuerlöschwesen.
- [26468] **M. Feld** in Bernburg:
 Alles von Erhard, — Eschstruth.
 Spielhagen, An d. Heilquelle.
 Dahn, Nonnen v. Poitiers.
 — Odhins Trost.
 Ebers, ägypt. Königstöchter.
 — d. Kaiser.
- [26469] **G. F. W. Fesl** in Leipzig:
 Antiquarisch:
 1 Marlit, d. zweite Frau.
- [26470] **K. W. Hiersemann** in Leipzig:
 Perrot, Hist. de l'art dans l'antiquité. 1. et 7. séries.
 Humboldt, Verschiedenheit des menschl. Sprachbaues. 1883.
 Waniljews Buddhismus. (Russ. u. dtsch.)
- [26471] **Th. Stauffer** in Leipzig:
 Landois, Physiol. 4. Aufl. 1. u. 2. Abtlg. Goldzieher, Augenheilkunde.
 Mäurer, Formen d. Walzkunst.
 Kahnis, Dogmatik. 1. Bd.
 Ritschl, Rechtfertigung u. Vers. Bd. 1. 2.
 Kainis, Derbheiten im Reden d. Volks.
 König, Lehrgeb. d. hebr. Sprache.
 Delitzsch, Wo lag d. Paradies?
 Lactantius. Deutsche Ausg.
- [26472] **G. Gundius** in Zwickau i/S.:
 1 Genzfen, Entwürfe zu Beichtreden.
- [26473] **C. Winter** in Heidelberg:
 *1 Zeitschr. f. bild. Kunst 1878.
- [26474] **Mayer & Müller** in Berlin W. 56:
 (Kommissionär in Leipzig: K. F. Koehler.)
 Exner, über Leibnizens Universalwissenschaft. 1843.
 — üb. die Lehre v. d. Einheit des Denkens. 1848.
 Mersenne, Collection des objections faites à la philos. de M. Descartes. 1640.
 Brenner, altnord. Handbuch.
 Möbius, altnord. Glossar.
 — Analecta norroena.
 Klopstocks Oden u. Elegieen, erklärt von Vetterlein. 1833.
 Hettner, französ. Litteraturgesch.
 Busch, Schnaken u. Schnurren.
 Schmidt, Shakespeare-Lexikon.
 Merguet, Lexikon zu Cicero.
- [26475] **C. Hingst Nachf.** in Stralsund:
 *1 Meyers Konvers.-Lexikon. 3. Aufl.
- [26476] **Ferdinand Pfeifer** in Budapest:
 1 Evertsen de Jonge, de delictis contra rempublicam. (Trajecti 1845.)
 1 Chopp, üb. d. Grenze zwischen Vorbereitung.
 1 Cujacius, Observationes.
 1 Matthäus, de criminibus.
- [26477] **Wilh. Jacobsohn & Co.** in Breslau:
 *Meyers Konv.-Lex. 2. Aufl. Bd. 7—10. Geb. (Billig.)
 *Geigers jüd. Zeitschrift. I. VII. VIII. (Billig.)
 *Heß, Forstschutz.
 *Krönes homilet. Reallexikon. XIII.
- [26478] **Rudolf Hennicke's** Buchhandlung in Raab (Ungarn):
 Neu oder antiquarisch, jedoch tadellos.
 1 Deutsche Gärtner-Zeitg. 1883. I. Serie. (Leipzig, H. Voigt.)
- [26479] **B. Med** in Konstanz:
 1 Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache.
- [26480] **Eduard Fode** in Chemnitz:
 *1 Wildermuths Werke. 8 Bde. 1862. Brosch. Sauber.

[26481]¹ Craz & Gerlach in Freiberg i/S.:
Annalen des k. Sächs. Oberlandesgerichts
1883 u. 1885.

*Berg- u. hüttenmänn. Ztg. 1844, 1869
— 1876.

*Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen.
Kplt. u. einz. Bde.

*Cotta, Erzlagerstätten.

*Frèzes, Histoire de la maison de Savoie.
3 Vols. Turin 1826.

[26482]¹ Albert Unslad in Leipzig:
Dettler, Lebenserinnerungen. Bd. 1. 2. Auch
einzelne.

[26483]¹ Rud. Silkrodt's Buchhdlg. (Alfred
Silbermann) in Essen a/Ruhr:

Ziemssen, Pathologie und Therapie. Kplt.
Neueste Auflage. Möglichst geb.

Dienstabweisung zur Beurteilung d. Militär-
Dienstfähigkeit.

[26484]⁵ Leo Révai in Budapest IV., Univer-
sitätsgasse 9:

Hungarisch-türk. Chronika. 8^o. Nürnberg.
1885.

Dilich, Beschr. d. Vestungen in Ungarn etc.
1609.

Dillingius, Chronicon Hung. 1641.

Happellius, Kern-Chronika d. merkw. Welt-
gesch. 1690—1725.

Iconographia quarund. Hung. urbium.

Imhof, Relatio aller mit d. Türken geführ-
ten Kriege. 1684.

Mortier, les forces de l'Europe.

Wagner, Beschr. d. Kgr. Ungarn. 1684—85.
Lazii chorographia Pannoniae.

Lazius, Regni Hungariae archilogia.

Ungaria restaurada. Madrid 1688.

Alle Werke über Ungarn in allen
Sprachen, namentlich ältere illustrierte
Werke mit Portr. u. Ansichten, Flugschriften,
Kupferstiche etc.

[26485]¹ W. Mauke Söhne in Hamburg:

1 Bruns, Laryngotomie.

1 Helfft, Balneotherapie.

1 Tobald, Laryngotomie.

1 Archiv f. Ohrenheilkunde. Jahrg. 1—18.

1 do. f. Augen- u. Ohrenheilk. Bd. 1—7.

1 Zeitschr. f. Ohrenheilk. Bd. 11.

1 Monatsschr. f. Ohrenheilk. bis 1881.

Von den Zeitschr. auch einzelne Jahr-
gänge. Saubere Explre.

[26486]¹ Karl J. Trübner in Straßburg:

Bernard u. Hütte, Atlas d. chir. Operations-
lehre. Koloriert.

Rentzmann, numismat. Legendenlexikon.
1865.

Windscheid, Pandekten. 5. Aufl.

[26487] Wilh. Gottl. Korn's Sort. in Breslau:

*Callot, Jacques, Livre d'esquisses publ. p.
M. Thausing.

Constanzer Concilienbuch.

Hoffmanns, E. Th. A., Schriften. Alle ersten
Ausgaben.

[26488] Manz'sche Hofbuchh. in Wien:

1 Börnes Schriften. Neue vollst. Ausgabe
12 Bde. 8^o. Hamburg 1862—63.

[26489] F. Lang in Wien:

Atlas der Alpenflora, hrsg. v. dtshn. u. österr.
Alpenverein.

Seboth, Alpenpflanzen.

Kataloge.

Preisherabsetzung!

[26490]

Soeben erschien:

Verzeichniss meiner Verlags- und Partie-
Artikel mit Netto-Barpreisen

Bitte mäßig zu verlangen. Unverlangt
versende nichts.

Hochachtend

Wien I.

A. Bauer,

Sortiment u. Antiquariat.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[26491]

Zurück

erbitte ich alle Exemplare von

Nietzki, organische Farbstoffe. Brauner
Leinwandband. Versandt am 1. März
1886. 3 M 60 & ord., 2 M 70 & no.

Ich habe jedes à cond. versandte
Exemplar auf Karte zurückverlangt und
wiederhole dies Verlangen durch gegen-
wärtiges Inserat, welches dreimal abgedruckt
wird, bedauere aber nach dem 31. Mai 1886
eingehende Remittenden obigen Buches zu-
rückweisen zu müssen.

Breslau, den 10. Mai 1886.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlung.

[26492] Umgehend zurück erbitte ich alle
nicht abgesetzten Exemplare der am 10. April
d. J. pro novitate versandten Broschüre:

Rieger, Conrad Dr., Grundriß der medi-
cinischen Elektrizitätslehre. gr. 8^o. Rot
broschiert. Preis 2 M 50 & ord.,
1 M 85 & no.

Zena, den 20. Mai 1886.

Gustav Fischer.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[26493] Auf 1. Juli suchen wir einen jüngeren
mit guten Empfehlungen versehenen Gehilfen.
Ravensburg. Dorn'sche Buchh.

[26494] Für ein bedeutendes Sortiment in
einer Stadt der russischen Ostseeprovinzen suche
ich einen ersten Gehilfen, welcher flott u. sicher
arbeitet und gute Sortimentskenntnisse hat.

Es wird hauptsächlich auf einen Herrn
reflektiert, welcher in Rußland bereits thätig
war und von der russischen Sprache soviel ver-
steht, als beim Kundenverkehr erforderlich ist.

Gef. Offerten erbitte ich mir unter K. O. # 16.
Leipzig. F. Goldmar.

[26495] Zum 1. Juli wird in unserm Verlage
eine Stelle frei, die wir mit einem jüngeren
Gehilfen, der gut empfohlen wird, zu besetzen
wünschen. Gute Handschrift wird bevorzugt.

Berlin, Unter d. Linden 64.

Puttkammer & Mühlbrecht.

[26496] In unserem Leipziger Hause wird
die erste Verlagsgehilfenstelle frei. Dieselbe
ist eine ungewöhnlich selbständige und ver-
antwortungsvolle und demgemäß dotiert. Der
jetzige Inhaber hat sie 14 Jahre bekleidet
und verläßt sie nur, weil er sich etablieren
will. Wir wünschen sie wieder mit einer Kraft
ersten Ranges zu besetzen und bitten nur solche
sich zu melden.

Leipzig, Mai 1886.

Belhagen & Masing
in Bielefeld und Leipzig.

[26497] Eine lebhaftes Berliner Sortiments-
u. Antiquariatsbuchhandlung sucht einen gut
empfohlenen Gehilfen, der bereits in einer
Universitätsstadt thätig war. Meldungen
mit Angabe des Lebenslaufes, des Bildungs-
ganges und der bisherigen Thätigkeit werden
unter „Berlin 18025.“ durch die Exped. d.
Blattes erbeten.

[26498] Ein lebhaftes Berliner Sortiment
u. Antiquariat sucht per 1. Juli einen gut em-
pfohlenen Gehilfen (Christ). Es wollen sich
jedoch nur Herren melden, die flott und sicher
arbeiten und denen ganz besonders an einer
dauernden Stellung gelegen. Gef. Offerten mit
kurzer Angabe der bisherigen Thätigkeit sub
B. A. L. Berlin, Postamt Nr. 6.

[26499] Volontärstelle frei. — In meiner
Verlagsbuchhandlung ist eine Volontärstelle zu
besetzen. Solche junge Herren, welche Wiesbaden
wegen seines gesunden Klimas als Aufenthalt
für einige Zeit wählen wollen, finden in meinem
Geschäfte leichte und angenehme Beschäftigung
zu ihrer weiteren Ausbildung. Anerbietungen
erbitte direkt.

Wiesbaden. G. Ebbede, Verlagsbuchh.

Gesuchte Stellen.

[26500] Für Berlin. — Ein junger tücht.
Sortimenter, 8 Jahre im Buchhandel, mit allen
vorkommenden Arbeiten, sowie mit den Berliner
Verhältnissen genau vertraut, sucht, gestützt auf
gute Zeugnisse, Stellung. Antritt per 1. Juli
oder früher.

Gef. Offerten unter Z. Z. 1. postlagernd
Berlin C. 22.

[26501] Ein älterer Sortimenter, der im
Laufe von 12 Jahren eine Buchhandlung, eine
Wochenschrift u. eine täglich erschienene Zeitung
geseitigt, sucht eine selbständige Stellung ähnlicher
Art. Gef. Offerten unter R. 18431. an die
Exped. d. Blattes.

[26502] Für einen mir seit langen Jahren pers.
bekannten tüchtigen und erfahrenen Gehilfen,
35 Jahre alt und militärfrei, mit sehr guten
Zeugnissen, suche ich zum 1. Oktober d. Jahres
eine Stelle im Buch- oder Musikalien-
verlage oder in einer Druckerei. Ich
kann denselben als gewissenhaften Arbeiter
warm empfehlen.

Braunschweig, im Mai 1886.

Benno Goerig.

[26503] Für einen meiner Gehilfen, gelernten Sortimenter, und sehr accuraten und sauberen Arbeiter. Suche ich vom 1. Juli ab anderweitige Stellung. Ich bitte um gef. Offerten und bin zu Mitteilungen über den Betreffenden gern bereit.

Leipzig, 20. Mai 1886.

Carl Knobloch.

[26504] Für einen empfehlenswerten jungen Mann aus gutem Hause, welcher bei uns aus- gelernt u. hierauf in Hannover als Gehilfe gearbeitet hat, suchen wir eine Gehilfenstelle, am liebsten in einer Universitätsstadt.

Wir sind zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Marburg, 20. Mai 1886.

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhdlg.

[26505] Ein j. Mann, 22 J. alt, welcher in e. größeren Sortiment 3 Jahre gelernt hat u. in dems. Hause 1 J. 8 Mon., in einem andern 1 J. als Gehilfe thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. tücht. Kenntnisse, andere Stellung, event. auch im Verlag. Off. sub F. 17462. durch die Exped. d. Bl.

[26506] Für einen tüchtigen jungen Sortiments- gehilfen, den wir als zuverlässigen und unermüd- lich fleißigen Arbeiter empfehlen können, der auch geschickt ist im Verkehr mit dem besseren Publikum, suchen wir zum 1. Juli anderweitig Stellung.

Güstrow.

Opiß & Co.

[26507] Für einen strebsamen jungen Mann mit guten Empfehlungen, der seit 13 Jahren dem Sortiment angehört, suchen wir Stellung in einem größeren Sortiments- oder Verlags- geschäft, und sind zu jeder weiteren Aus- kunft gern bereit. — Wir können denselben wirklich in jeder Hinsicht empfehlen, und erbitten uns Offerten mit E. S.

Leipzig, 22. Mai 1886.

Rein'sche Buchhandlung.

Belegte Stellen.

[26508] Die von mir kürzlich ausgeschriebene Gehilfenstelle ist wieder besetzt.

Stettin, 20. Mai 1886.

Otto Brandner.

Bermischte Anzeigen.

[26509] In Anschluß an das Inserat der Herren Hoffmann & Campe, Verlag in Hamburg erkläre ich hiermit, daß ich in Un- kenntnis des § 16 des Preßgesetzes eine Neu- ausgabe von

Heines Harzreise

veranstaltete, den Vertrieb jedoch sofort eingestellt habe, nachdem obengenannte Verleger mir mit- teilten, daß ihr alleiniges Verlagsrecht noch fortbestehe.

Harzburg, im Mai 1886.

G. R. Stolle.

[26510] **Edm. Gaillard,**

Kgl. Hofkunstanstalt in Berlin SW. 68.

Specialität:

Phototypische und autotypische Clichés.

Kalkulationen, Informationen etc. franko.

[26511]

Frid's Rundschau.

Belehrende und unterhaltende Mittheilungen für Freunde der Land- und Forstwirtschaft, des Garten-, Obst- und Weinbaues, der Haus- und Kellervirtschaft, der Bienenzucht, des Sports, der Jagd und Fischerei, sowie ein- schlägiger Wissenschaften und Gewerbe.

Redigirt von

Felix von Thümen.

Erscheint monatlich 2mal.

Jährlich nur 4 M.

„Frid's Rundschau“ hat durch ihren außerordentlich billigen Preis und durch die vielseitige, anregende Gestaltung ihres In- haltes — sie bringt Auszüge aus mehr als 200 Zeitungen — in kürzester Zeit einen Leserkreis gewonnen, wie er Fachblättern nur selten be- schieden ist. Feste Continuation heute schon ca. 10000. — Inserate sind außerordentlich wirkungsvoll. Der Raum eines Millimeters in Spaltenbreite kostet 12 s. Zur Insertion eignen sich nicht nur fachliche Werke, sondern alle Er- scheinungen von allgemeinem Interesse, die sich an ein größeres Publikum wenden. Von diesem weiteren Standpunkte aus beliebt man das Blatt auch mit Recensionsexemplaren zu bedenken, die stets bald und gewissenhaft besprochen werden. Die Herren Verleger werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, „Frid's Rund- schau“ bei Verteilung von Inseraten und Recensionsexemplaren nicht zu über- sehen.

Wien, Graben 27.

R. R. Hofbuchhandlung Wilhelm Frid.

U. Hoepli in Mailand,
Kgl. Hofbuchhandlung.

[26512]

Verlag—Sortiment—Antiquariat.

Wie bisher liefere ich italienisches Sortiment und Antiquariat in wöchentlichen Eilsendungen via Leipzig, Eiliges täglich per Kreuzband oder Postpaket direkt. Hand- lungen, die regelmäßig italien. Sortiment von mir beziehen, stelle ich meinen Verlag à cond. zur Verfügung. Durch mein reich- haltiges antiquar. Lager, das fortwährend vermehrt wird, bin ich in den Stand ge- setzt, vergriffene u. seltene Werke zum Teil umgehend liefern zu können.

Meine Verlags- und antiquar. Kataloge werden gratis gegeben.

Mafulatur.

[26513]

Jeden Posten Mafulatur, roh oder broschiert, kaufen zum höchsten Preis

F. J. Schirmer & Co.

in Leipzig, Johannesgasse 24.

R. Streller in Leipzig

[26514] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Ratschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

Zum Etablissement

resp.

zur Geschäftserweiterung!

[26515]

Die soeben erschienene Nummer des „Berliner Wahlzettels“ enthält eine große Auswahl von durch mich verkäuflichen Sortimentsbuch-, Kunst- und Musi- kalienhandlungen, Verlagshand- lungen, Buchdruckereien etc.

Interessenten steht die betreffende Num- mer gratis und franko zu Diensten.

Berlin W., Potsdamer Str. 122^c.

Elwin Staude.

[26516] **Indirekter Bezug,**

besonders geeignet für kleinere Sortimente.

**Ausführliches Programm
auf Verlangen direkt franco.**

Hervortretende Vorteile:

- Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Übersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.
- Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.
- Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. außer Gebrauch gesetzte Schul- bücher, Freixemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkel- material etc.
- Artikel, welche partienweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, genießen spesen- freie Kompagniepreise.

Leipzig.

R. Streller.

**Hilgers,
Bau-Unterhaltung.**

4. Auflage.

[26517]

Empfehlen den Herren Sortimentern zu umfassender, zeitgemäßer Verwendung

**Illustrierte Prospekte
mit Ihrer Firma gratis**

und ersuchen Firmen, die Absatz haben, um bezügliche Aufträge.

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Comp., Verlag.

Clichés.

[26518]

Cassell & Co. Limited of London are offering for sale for German reproduction electrotypes of a large collection of engra- vings suitable for illustrating Magazines etc. Terms and all particulars may be obtained from their representative in Leipzig (Mr. J. Wheaton) at Hotel Hauße from the 24. to the 27. instant.

[26519] **Inserate**

finden durch

Ueber Land und Meer,
Allgemeine illustrierte Zeitung,
Großfolio-Ausgabe

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders für Ankündigungen von Pracht- und Kunstwerken, Musikalien und Büchern so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Lokale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Klasse in allen Teilen Deutschlands, Österreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechnen wir:

a) im Journal selbst

für die 5mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 1 M 80 S

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 5mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 60 S

mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Wir bitten, dies bei Erteilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt**
(vormals Eduard Hallberger).

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig

[26520] empfiehlt sich zu schneller Besorgung *französischer Bücher* (neu oder antiquarisch) und *Zeitschriften* entweder direkt oder via *Leipzig, Berlin, Frankfurt a/M., Hamburg, Stuttgart, Wien, Budapest, Prag, Kopenhagen, Breslau, Zürich;* hält

Auslieferungslager in Leipzig

sowie ein vollständiges Depot der *Pariser Verleger*: Germer Baillièrè & Cie. (Felix Alcan), Didier & Cie. (Perrin), Librairie des Bibliophiles (Jouaust), Jouvèr & Cie. (Furne).

Kataloge und Auskünfte auf Verlangen gratis.

[26521] Das weitaus älteste und daher auch einflussreichste Organ des Colportage-, Eisenbahn- u. Buchhandels ist der im 16. Jahrgang stehende

Anzeiger f. d. Colportagebuchhandel.

Verfand jeder Nummer in 5000 Exemplaren (unter Rechtsverbindlichkeit). Insertionspreis 30 S pro Zeile, 1/2 Seite 60 M., 1/2 Seite 32 M.

Berlin SW. 48.

Wilhelm Jkleib (Gustav Schuhr).

**Deutscher
Buchh.-Gehilfenverein
zu Paris.**

[26522]

In der Hauptversammlung vom 1. Mai erfolgte statutengemäß die Neuwahl des Gesamtvorstandes. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt bis auf den Kassierer, Herrn Lehmann, welcher Paris verläßt und nach Deutschland zurückkehrt. Somit besteht der Vorstand für das Vereinsjahr 1886/87 nunmehr aus folgenden Herren:

Vorsitzender:

Th. Plange, i/H. Haar & Steinert.

Schriftführer:

H. Böse, i/H. H. Tellier.

Kassierer:

K. Eichler, i/H. C. Klincksieck.

Bibliothekar:

A. Schulz, i/H. Le Soudier.

Die Zusammenkünfte des Vereins finden jeden Sonnabend Abend in der „Brasserie Suisse“, 35 rue de l'arbre sec statt. Gäste sind willkommen.

[26523]

Judaica

mit oder ohne Verlagsrecht, aber nur zu sehr billigen Preisen suchen zu kaufen und erbitten Probeexemplare per Post

Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau.

Ostermeß-Nennenden

[26524] können wir nur bis zum 1. Juni annehmen, später nicht mehr.

Wir bitten dies ja zu beachten und werden uns vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, 7. Mai 1886.

Deutsche Verlags-Anstalt
vormals Eduard Hallberger.

**Neuheit in Terracotta:
Crèmefarbige Terracotten**

(Elfenbeinerde).

[26525] Die crèmefarbigen Terracotten repräsentieren sich außerordentlich effektiv.

Sämtliche Büsten u. meines Verzeichnisses können fernerhin auch in dieser neuen Ausstattung zu gleichen Preisen bezogen werden.

Sonneberg i/Th. **Theodor Brand.**

H. Welter in Paris,

[26526] Rue Bonaparte 59, empfiehlt sich zur schnellen u. billigen Lieferung direkt oder via Leipzig von **französischem**

Sortiment u. Antiquariat.

Näheres in Schulz' Adreßbuch für 1886.

[26527]



[26528]

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Ausgaben.

Inserate 25 Pf., Reclamen 75 Pf.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

KÖLN. J. P. Bachem.

[26529] Als Geschäftsführer oder selbständiger, technischer Leiter einer Druckerei sucht ein erfahrener tüchtiger Mann mit besten Referenzen Stellung. Auf Wunsch kann Kaution gestellt werden.

Gef. Offerten unter J. H. 4499, an die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co. in Leipzig, Ritterstr. 14.

**Photographische Gesellschaft
in Berlin.**

[26530]

Unser Vertreter Herr Karl Schüler hält während der Buchhändlermesse in Leipzig, Hotel Stadt Dresden ein

Musterlager unseres Verlages,

auf welches wir geehrte Interessenten hiermit ergebenst aufmerksam machen.

[26531] **Bogdan Gisevius,**

Lithograph. Anstalt u. Steindruckerei,

begründet vor mehr als 10 Jahren, empfiehlt sich den Berliner und auswärtigen Herren Verlegern zu vorzüglicher Reproduktion besonders

**technischer, architektonischer, kartograph.
und wissenschaftlicher Zeichnungen.**

Referenzen ersten Ranges zu Diensten.

Berlin W. 9, Linkstr. 29. (im Hause der Buchhändler-Bestellanstalt.)

[26532]

ZENTRAL-STELLE für Dissertationen
und Programme
von **Gustav Sock** in Leipzig.

Sortiment, Verlag u. Antiquariat;
Bestellungen u. Anfragen werden prompt erledigt!
Angebote sind stets willkommen!

Die Lithogr. Anstalt

von **Aug. Kürth** in Leipzig

[26533] empfiehlt sich zur billigen und korrekten Ausführung aller anatom. Werke in Bunt- und Kreidedruck.

C. G. Theile in Leipzig,
Kommissions- u. Verlagshandlung,
gegründet 1871,

[26534] übernimmt Kommissionen, auch Besorgung von großen und kleinen Auslieferungslagern in reeller u. billiger Weise.

[26535] **W. Hinrichsen** in Paris, Rue Jacob 22, liefert französische Clichés zu den Originalpreisen der Verleger. Illustrationsproben jeden Genres stehen auf Verlangen zur Verfügung. Gleichzeitig erbitte Offerten und Proben für den Clichésverkauf nach Frankreich.

A. Twietmeyer,

Ausländisches Sortiment

[26536] in Leipzig

empfiehlt sich zu rascher Besorgung ausländischer neuer und alter Bücher, Photographieen, Chromos und Kupferstiche, sowie von sämtlichen ausl. Zeitschriften, von welchen allen er ein reiches Lager hält.

G. Stadelmann & F. Feldweg,
Xylographische Anstalt

[26537] in Leipzig,
Sedanstrasse Nr. 2.

Restauflagen

[26538] und größere Partien von Bilderbüchern und Jugendschriften kaufe gegen Kassa. Probeexemplare erwünscht.

Franz Ohme in Leipzig.

26539]



Ausländ. oriental. Sortiment

besorgt prompt unter billigster Berechnung. [26540] Karlsruhe. H. Reuther's Verlag.

[26541] Neue Plakate erbittet
Wilisch'sche Buchhandlung
in Sonneberg i/Th.

Für Buchhändler!

[26542] Welche Firma (Buchhandlung) wäre geneigt, meine Schriften und Kompositionen in Verlag zu nehmen?

Offerten mit Bedingungen erbeten an
Edmund von Hagen in Dresden-Striesen,
Dstraße 10, 1.

[26543] Buchhandlungsreisende werden unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter J. W. 17627. an die Exped. d. Bl.

Theodor Gismann,
Lithograph. Anstalt u. Steindruckerei
in Meudnitz-Leipzig,

[26544] empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von Illustrationen nach Text in jedem Genre, Prämienbildern, Bilderbüchern, Titeln und Umschlägen, wissenschaftlichen Werken jeder Art, sowohl in Schwarz als in Buntdruck, zu mäßigen Preisen.

[26545] Schulstahlfedern 35 & u. Alum.-Stahlf. 50 & pr. Groß bei **Großmann** in Leipzig.

Viertes Verzeichnis

der zur Ostermesse in Leipzig anwesenden Fremden.

Name.	Firma.	Wohnung.
H. Theod. Adermann.	Adermann, Th., in München.	Poststraße 7, II.
R. Mertens.	Bazar-Actien-Ges. in Berlin.	Beim Komn.
J. Wheaton.	Cassell & Co. in London.	Hotel Hauffe.
Adolf Cohn.	Cohn, Adolf, Verlag u. Antiquar. in Berlin.	Stadt Rom.
Arnold Bergstraefer.	Diehl's Verlag, J. P., in Darmstadt.	Hotel Hauffe.
Heinr. Süßenguth.	Friedrich Nachf., Wilh., in Berlin.	Hentschel's Logirhaus.
Herm. Seyfelder.	Gaertner's Verlag (H. Seyfelder) in Berlin.	Stadt Rom.
R. Wengler.	Hoffmann & Campe, Sortim. in Hamburg.	Hentschel's Logirhaus.
A. Peppmüller.	International News Company in New-York.	Stadt Dresden.
Carl Krabani.	Krabani's Buch., Carl, in Wien.	Hotel Sedan.
Leopold Werlig.	Meslersche Verlagsbuch., J. B., in Stuttgart.	Hotel de Prusse.
Rud. Riese.	Riese, G., in Saalfeld.	Mittelstr. 28, II 1.
Carl Enke.	Palm & Enke in Stuttgart.	Brüderstr. 2 p.
R. L. Prager.	Prager, R. L., in Berlin.	Hotel de Prusse.
Johs. Warnasch.	Risfel & Co., Herm., in Hagen.	
J. A. Elvers.	Schettler'sche Buchh. in Köthen.	
J. S. Neumann.	Schropp'sche Hof- u. Landkartenh., S., in Berlin.	
Max Simon.	Seig, Gust. W., artist. Anstalt in Wandersbed.	Hotel de Russie.
Paul Rober.	Spittler, G. F., in Basel.	Koßstr. 14 (Vereinsgh.).
Carl Stange.	Stange, Carl, in Frankenberg i/S.	Hotel de Prusse.
R. Bormann.	Verlag d. Kgl. Statist. Bureau's in Berlin.	Waldstr. 27.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung vom Festkomitee. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. — Die gegenwärtige Lage des erstrebten Urheberrechtsgesetzes in Nord-Amerika. — Charles Morisseaux, Essai sur le droit d'auteur. — Vorläufiger kurzer Bericht über die Hauptversammlung und Grundsteinlegung am Sonntag Kantate. — Cantato! Niederbuch für Buchhändler. — Miscellen. — Personalsnachrichten. — Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft u., von J. Kürschner. April 1886. — Anzeigebblatt 26347-26545. — Ungemeldete Fremde.

Adermann, Th., in Br. 26458.	Buschmann 26414. 26449.	Günther in H. 26387.	Krause in Fr. 26348.	Opiy & C. 26506.	Seligsborg 26447.
Alt in F. 26460.	Cassell & C. 26518.	von Hagen in Dr. 26342.	Krebs in A. 26461.	Orell F. & C. Sort. 26371. 26373.	Silfrodt 26485.
Knondme 26351-53. 26355	Enobloch 26503.	Harber in A. 26457.	Krüger in W. 23446.	Paulinus-Druckerei 26391.	Springer in Brln. 26402.
— 56. 26361. 26363 — 66.	Cray & C. 26392. 26481.	Hartleben 26376.	Krummer 26404.	V. Leifer in Bu. 26476.	Stadelmann & Feldweg 26527.
26497 — 98. 26500 — 01.	Dittmer, Dr., in Lübed 26350.	Heine in F. 26452.	Kürth in Leipzig 26533.	Wichler's Bwe. & S. 26401.	Stalling'sche Buchh. 26347.
26505 26529. 26343.	Dorn in Na. 26493.	Held in B. 26468.	Landberg 26408.	Pries in Leipzig 26539.	Staudt 26354.
Anstalt, Literar.-artist., in Br.	Ebbe, Berl. in W. 26499.	Hennide 26478.	Lang in Wl. 26489.	Puttlammer & M. 26495.	Stauffer 26471.
26419.	Gismann in Meudnitz 26344.	Henke in Or. 26462.	Langenscheidt 26383.	Ragoczy 26390.	Stolle in H. 26509.
Bachem 26528.	Eilwert 26504.	Herbig in Le. 26382.	Lechner's Univ.-Buchh. in W.	Reimer, D., in B. 26379.	Streller 26514. 26516.
Bacmeister 26397.	Fahbender 26412.	Herp in W. 26399.	26444.	Rein 26507.	Tausch & C. 26450.
Baedeker in A. 26369.	Feeche 26421.	Heuser's Berl. 26400.	Rehmann, P., in Brln. 26459.	Renger in B. 26349.	Theise 26534.
Bamberg 26418.	Fest 26469.	Hierjemann 26470.	Le Soubrier 26520.	Reuther in A. 26381. 26540.	Trepenbt 26491.
Baensch Nachf. in Na. 26426.	Fischer in J. 26492.	Hingst Nachf. 26475.	Leudart in L. 26372.	Röböl, L. 26484.	Trübner in Str. 26486.
Baer & C. in F. 26441.	Fischer in R. 26394.	Hinrichsen in B. 26535.	Dist & F. 26454.	Kobolsky 26420.	Trübner & C. 26382.
Barthel in Leipzig 26527.	Foß in L. 26532.	Hirth in Br. 26378.	Dorenz in Le. 26416.	Kommel 26375.	Twietmeyer, A. 26466. 26536.
Bauer in Wl. 26490.	Fode 26480.	Höbner 26428.	Low & C. 26385.	Kosner 26432.	Ulrich in St. 26409. 26456.
Bauer in J. 26417.	Frank in D. 26411.	Hoepf in Br. 26512.	Mantz in W. 26488.	Samson & W. 26448.	Unslad in L. 26482.
Bechtold & C. 26517.	Frid in W. 26511.	Hühn in A. 26443.	Mante Söhne 26438. 26485.	Schettler's Berl. 26403.	Verlaganstalt dtische., 26519.
Bed 1. R. 26439.	Gaillard in Berlin 26510.	Hundius 26472.	Mayer & M. 26474.	Schirmer & C. in Leipzig	Voigtländer's Sort. 26422.
Bertram 26436.	Gejellschaft, Photogr., in B.	Jacobsohn & C. 26477. 26523.	Red 26479.	26513.	Waldmar 26494.
Böhme in A. 26370. 26374.	26530.	Josephson's Antik. 26405.	Replersche Berl. 26396.	Schirmer & M. 26431.	Woh' Sort. in L. 26445.
Bonde 26453.	Gisevius in Berlin 26531.	26429.	Wilbe 26410.	Schlüter in A. 26413.	Wegel, T. O., in A. 26367.
Braams in A. 26368.	Gläser in A. 26435.	Jäleib 26521.	Winden in Dr. 26395.	Schmidt in J. 26388.	Weiß, Berl. in Hei. 26407.
Brand in Sonneberg 26525.	Glogau Sohn 26467.	Kalemann 26384.	Worth & M. 26424.	Schmorl & v. S. 26427.	Welter 26526.
Brandes in Han. 26442.	Goerig 26502.	Kanig' Sort. 26377.	Wühlmann 26398.	Schneider in Da. 26455.	Wennhade & J. 26451.
Brandner in St. 26508.	Grafer 26423.	Kittler in L. 26359.	Raumann, G. G., in L. 26415.	Schriften-Niederl. d. Evang.	Wilsch in So. 26541.
Braunmüller & C. 26440.	Graveur'sche Buchh. in A.	Klemann's Berl. 26425.	Reffel & C. 26465.	Bereins in F. 26463.	Winter in Hei. 26389. 26437.
Brubns in A. 26357.	26430.	Kober in Sch. 26464.	Riedner 26393.	Schulze, A., in Brln. 26408.	26473.
Buchh.-Gehilfenverein zu	Großmann in Leipzig 26345.	Kochler, R. F., in Le. 26358.	Rudegger & B. 26434.	Schulze, J., in Le. 26360.	Winter, C. F., in Le. 26380.
Paris 26522.	Brunow 26386.	Korn's Sort. in Brln. 26487.	Dhme 26538.	Seippel 26433.	

Verantw. Redakteur: Max Elvers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Börsenbl.; Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 8). — Druck von B. G. Leubner in Leipzig.